



Nachhaltigkeitsbericht 2021

Unser Unternehmen
in der Gesellschaft



Die Welt ist unser Markt

107 NATIONALITÄTEN

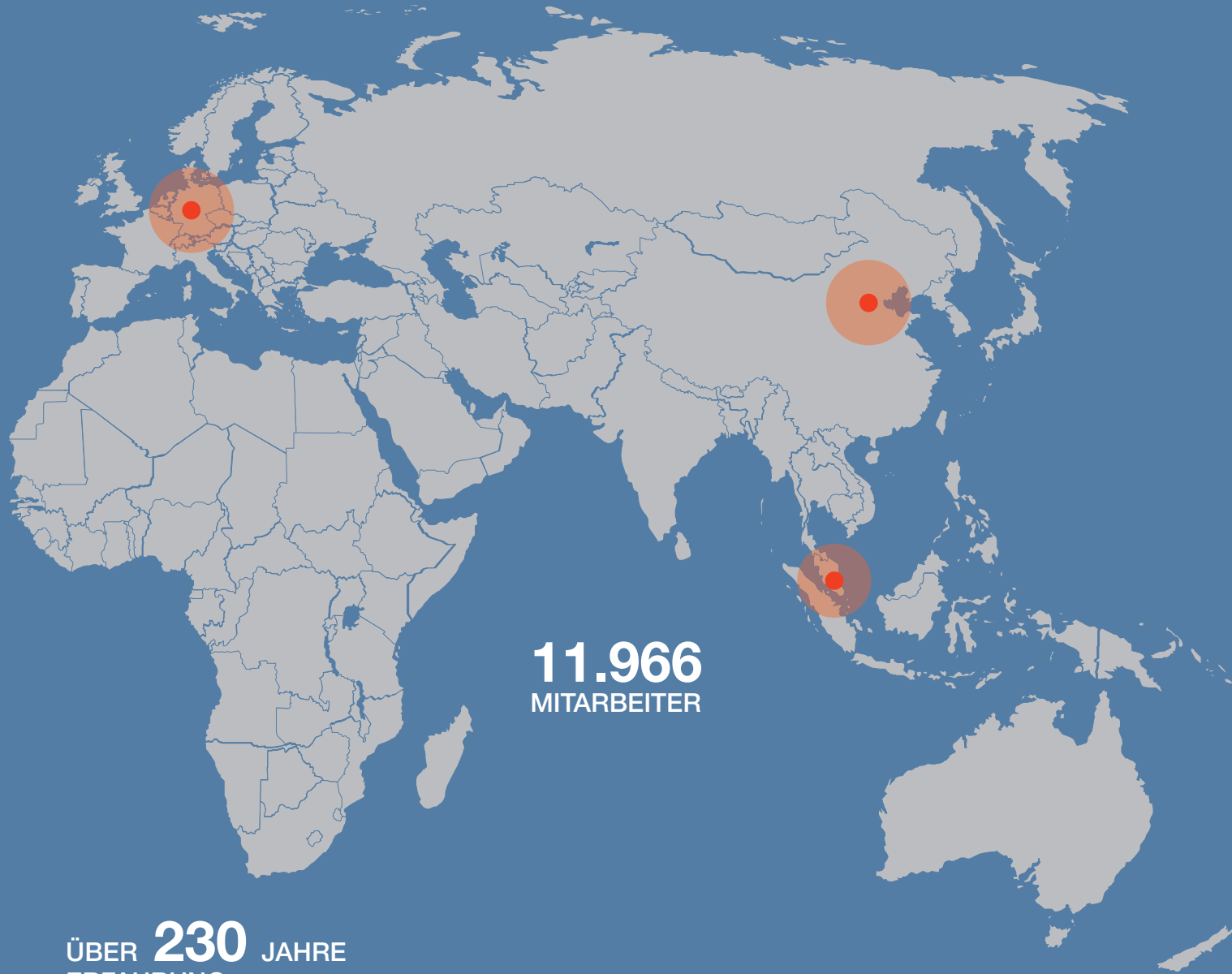


1,5 MILLIARDEN EUR
GESAMTKONZERNLEISTUNG

270 AZUBIS
IN DEUTSCHLAND

ÜBER **20** VERSCHIEDENE
AUSBILDUNGSBERUFE IN
DEUTSCHLAND

ÜBER **3,1** MILLIONEN EUR FÜR
DIE WEITERBILDUNG IN DEUTSCHLAND



11.966
MITARBEITER

ÜBER **230** JAHRE
ERFAHRUNG

● Standorte des Segments Maschinen, für die Umweltkennzahlen erhoben werden



Bauer-Mitarbeiter im Einsatz beim Abriss auf dem ehemaligen DUEWAG-Gelände.



4	Vorwort des Vorstandes
6	Meilensteine der Nachhaltigkeit
8	Unternehmen
14	Stakeholder
20	Mitarbeiter
28	Umwelt
36	Status der Nachhaltigkeitsziele
39	Der Konzern auf einen Blick
40	Über diesen Bericht
41	GRI-Index
44	Erklärung des Umweltgutachters
45	Impressum

Vorwort des Vorstandes



**Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Partner und Freunde unseres Unternehmens,**

laut Google Trends wurde im Jahr 2021 ein neuer Weltrekord bei der Suche nach dem Stichwort Nachhaltigkeit aufgestellt. Eigentlich ist das auch nicht verwunderlich, denn wenn man im Alltag genauer auf die Informationen in den diversen Medien achtet, kann dies wahrscheinlich jeder bestätigen. Nachhaltigkeit ist in aller Munde – in der EU-Politik oder beim Weltklimagipfel, in der Werbung und genauso bei Gesprächen im privaten Kreis. Natürlich ist dieses Thema auch in unserem Unternehmen permanenter Gesprächsstoff.

Auch wenn wir in der Vergangenheit weniger umfassend und systematisch dazu berichtet haben, so haben wir bei unseren strategischen und operativen Entscheidungen und auch bei unseren Innovationen stets darauf geachtet, dass diese langfristig orientiert und in jeder Hinsicht vernünftig sind. Im Jahr 2021 haben wir nun intensiv unsere Aktivitäten und Maßnahmen rund

um das Thema Nachhaltigkeit gesammelt und klassifiziert. Der Grund dafür ist nicht nur, dass seitens des Gesetzgebers, unserer Kunden oder Investoren ein vermehrtes Interesse besteht, sondern weil es einfach in der DNA unseres Familienunternehmens liegt, langfristig und nachhaltig zu denken und diese Gedanken auch umfassend zu teilen. Dabei ist uns klar geworden, dass es aufgrund der gestiegenen Ansprüche unserer Stakeholder in Sachen Organisation und Kommunikation bei diesem Thema für uns noch Luft nach oben gibt. Daher haben wir einen neuen Steuerungskreis auf Konzernebene etabliert, in dem alle Segmente vertreten sind. Unter dem Namen „B.sustainable“ werden künftig alle unsere Nachhaltigkeitsaktivitäten gebündelt und kommuniziert. Dazu gehört es auch, dass wir uns für den Konzern und für die einzelnen Segmente noch klarer definierte Nachhaltigkeitsstrategien geben.

In unseren Segmenten arbeiten wir kontinuierlich an den operativen Maßnahmen zur weiteren Verbesserung in Sachen Klima- und Umweltschutz. Wir wollen den Spezialtiefbau unter den Aspekten Lärm, Materialverbrauch und CO₂-Emissionen noch nachhaltiger gestalten – beispielsweise mit unserem Mixed-in-Place-Verfahren, das im Vergleich zu anderen Anwendungen einen geringeren Materialeinsatz erfordert, zudem weniger Transporte benötigt und damit in Summe deutlich CO₂ spart. Mit Blick auf unsere Maschinen arbeiten wir an der weiteren Optimierung des Kraftstoffverbrauchs, der Reduzierung der Lärm- und CO₂-Emissionen sowie der Entwicklung alternativer Antriebe. Beispielhaft stehen hier unsere Neuentwicklungen, die wir im Jahr 2021 unseren Kunden präsentiert haben: das BAUER Cube System und die eBG 33. Mit unserem elektrischen BAUER Dive Drill ermöglichen wir die lärmreduzierte Gründung von Offshore-Windfarmen in schwierigem Untergrund und in großen Wassertiefen. Unser schon an sich nachhaltiges Geschäftsmodell im Segment Resources wollen wir im Bereich Geothermie und hinsichtlich der Verfahren zur Aufbereitung von Rohstoffen weiter ausbauen.

Um diese Ziele zu erreichen, ist es essenziell, auf den guten Ideen unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aufzubauen und diese umfassend einzubeziehen. In den letzten beiden Jahren war dies durch die COVID-19-Pandemie deutlich erschwert. Der so wichtige persönliche Austausch, um gemeinsam kreativ zu sein, Ideen auszuarbeiten und diese bis zur Umsetzung zu treiben, war oft erschwert – denn vieles konnte zumeist nur virtuell stattfinden. Ich bin besorgt, dass sich ein zu stark außerhalb des Unternehmens stattfindendes Arbeiten negativ auf das Zusammengehörigkeitsgefühl, die Verbundenheit der Mitarbeiter mit dem Unternehmen und letztlich auch auf unsere Psyche auswirkt.

Umso wichtiger ist es uns nun, die Menschen wieder zusammenzubringen. „Zamkemma“ wie man in Schrobenhausen auf bayerisch sagt. Wir haben viele Traditionen wiederbelebt – vom Mitarbeiternachmittag bis zum Frühjahrskonzert – und neue Initiativen für den persönlichen Austausch gestartet. Man merkt unseren Mitarbeitern, Partnern und Kunden an, dass sie sich auf das persönliche Treffen gefreut haben und diese Formate dankbar annehmen.

Einen wichtigen Baustein unserer Unternehmenskultur bilden auch unsere Werte. Unter der Führung meines Vorstandskollegen

Florian Bauer haben wir uns 2021 mit der internen Kommunikation unserer Werte auseinandergesetzt. Verantwortung, Offenheit, Wertschätzung, Innovation und Bodenständigkeit sind die Elemente, die unsere Zusammenarbeit prägen. Um diese Werte auch weltweit an alle Kolleginnen und Kollegen zu kommunizieren, haben wir eine Werte-Postkarte entwickelt, die in zahlreichen Sprachen an die verschiedenen Niederlassungen verteilt wurde. Unsere Firmenkultur ist und bleibt einer unserer wichtigsten Bausteine für den Unternehmenserfolg.

Bei Bauer soll auch weiterhin der Mensch im Mittelpunkt stehen. Um diesem Leitsatz Ausdruck zu verleihen, haben wir 2021 eine deutschlandweite Mitarbeiterbefragung durchgeführt. Im Jahr 2018 haben wir in einem ersten Schritt eine neue Befragung entwickelt und diese vor allem am Standort Schrobenhausen durchgeführt. Nun war es uns wichtig, dass alle deutschen Mitarbeiter die Möglichkeit bekommen, Feedback zu geben. Insgesamt können wir weiterhin eine hohe Zufriedenheit bei den Kolleginnen und Kollegen feststellen. Die zahlreichen Rückmeldungen haben uns außerdem gezeigt, wo wir noch Verbesserungspotenzial haben. An der Umsetzung der Verbesserungsvorschläge arbeiten wir bereits.

Wir haben wieder vieles auf den Weg gebracht, weshalb wir optimistisch in die Zukunft gehen. Auch wenn das wirtschaftliche Umfeld im Jahr 2022 mit seinen zahlreichen Krisenherden – der Krieg Russlands gegen die Ukraine, die hohe Inflation oder die Teuerung und Knappheit bei den Materialien sowie Vorprodukten – von hoher Unsicherheit geprägt ist, bin ich überzeugt, dass wir auf dem richtigen Weg sind, auch diese Herausforderungen zu meistern.

Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter haben 2021 erneut eine unglaubliche Einsatzbereitschaft gezeigt und unser Unternehmen weiter vorangebracht. Mein ganz besonderer Dank gilt daher besonders allen Kolleginnen und Kollegen!

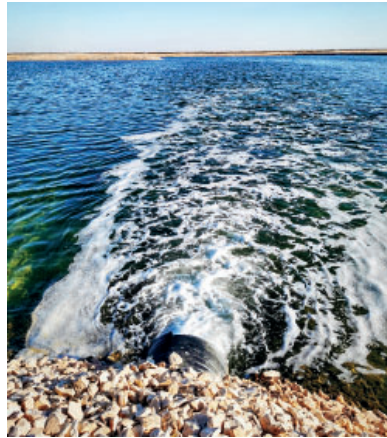
Ich wünsche Ihnen viel Freude bei der Lektüre unseres neuen Nachhaltigkeitsberichts.

Ihr



Michael Stomberg
Vorstandsvorsitzender der BAUER AG

Meilensteine der Nachhaltigkeit

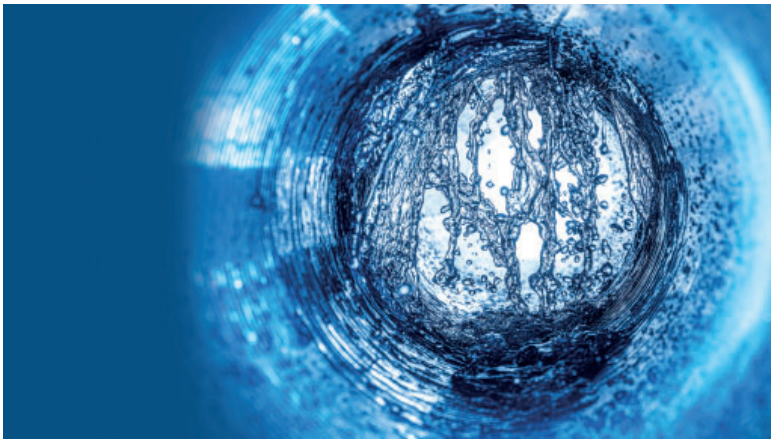


1980 – 1997

- > **1980**
 - Gründung der Abteilung Sicherheit und Umweltschutz
- > **1987**
 - Gründung des Arbeitskreises Freizeit-Sport-Kultur (FSK)
- > **1988**
 - Aufbau eines integrierten Managementsystems, das Qualität, Umweltschutz, Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz beinhaltet
- > **1990**
 - Gründung der BAUER und MOURIK Umwelttechnik GmbH als erste Firma, die sich auf Umwelttechnik spezialisiert
- > **1991**
 - Erstellung des ersten Sozialberichts
 - Mitgestaltung verschiedener Berufsbilder
- > **1995**
 - Erstellung der ersten betrieblichen Ökobilanz
 - Erste Prüfung durch einen Umweltgutachter
- > **1996**
 - Eintragung als EMAS-geprüftes Unternehmen
 - Beitritt zum Umweltpakt Bayern
 - Gründungsmitglied Ethikmanagement der Bauwirtschaft e.V.
- > **1997**
 - Erstmalige Zertifizierung des Ethikmanagements

2004 – 2010

- > **2004**
 - Gründung der BAUER Stiftung
- > **2005**
 - Gründung der BAUER Umwelt GmbH als Holding für die Umweltfirmen in der Unternehmensgruppe
- > **2006**
 - Erstmalige Messung der Mitarbeiterzufriedenheit
- > **2007**
 - Gründung des Segments Resources
 - Erstellung einer konzernweit gültigen Rahmenleitlinie mit Festlegung der an einer nachhaltigen Unternehmenskultur orientierten Managementansätze
 - Erstmalige externe Zertifizierung des Managementsystems im Bereich Arbeitssicherheit
- > **2009**
 - Erstellung des ersten Nachhaltigkeitsberichts
 - Einweihung des neuen Verwaltungsgebäudes in Schrobenhausen und des Werks Edelshausen
 - Eröffnung des Maschinenbauwerks Conroe, Texas, USA
- > **2010**
 - Fertigstellung der ersten Groß-Schilfkläranlage im Oman
 - Eröffnung des BAUER Ausbildung Center
 - Eröffnung eines Trainingsparcours und Lizenzierung der BAUER Training Center GmbH zur Abnahme der Führerscheinprüfung für Bohrgeräte und Rammen



2011 – 2016

> 2011

- Entwicklung und Fertigung des Unterwasserbohrgeräts Bauer Seabed Drill (BSD 3000)
- Erste Gründung eines Monopfahls für eine Gezeitenturbine
- Erstmaliges Angebot von dualen Studiengängen

> 2012

- 40 Jahre betriebliches Vorschlagswesen
- Der Konzern hat erstmals mehr als 10.000 Mitarbeiter
- Der Nachhaltigkeitsbericht 2011 berichtet erstmals nach dem GRI-Standard (Global Reporting Initiative)

> 2013

- Gründungsarbeiten für die künftig höchsten Gebäude der Welt und Europas
- Bauma-Innovationspreis für ein Unterwasserbohrverfahren
- 50 Jahre KLEMM Bohrtechnik GmbH

> 2014

- Meeresbodenbohrgerät MeBo-200 der Öffentlichkeit präsentiert
- 25 Jahre Thai BAUER Co. Ltd.

> 2016

- 25 Jahre SPESA Spezialtiefbau und Sanierung GmbH
- BAUER Resources GmbH installiert erste solarbetriebene Wasseraufbereitungsanlage zur Fluoridentfernung in Ghana

2017 – 2021

> 2017

- BAUER Gruppe mit der Erweiterung der größten Schilfkäranlage der Welt im Oman beauftragt
- Bauer-Meeresbodenbohrgerät MeBo erreicht mit 147,3 m einen neuen Bohrtiefenrekord

> 2018

- Bauer startet duale Ausbildung in Asien
- Durchführung einer Mitarbeiterbefragung am Standort Schrobenhausen

> 2019

- Weltgrößte Pflanzenkläranlage in Nimr im Oman erreicht CO₂-Neutralität
- 100 Jahre GWE GmbH
- BAUER Maschinen GmbH und TU Dresden kooperieren bei 5G-Technologie

> 2020

- Die Nimr Pflanzenkläranlage hat in zehn Jahren 370 Mio. m³ Wasser gereinigt
- 30 Jahre Umwelttechnik in der BAUER Gruppe
- 25 Jahre BAUER Foundation Philippines, Inc.

> 2021

- Bündelung der Nachhaltigkeitsaktivitäten unter B.sustainable
- Durchführung einer deutschlandweiten Mitarbeiterbefragung
- Bauer präsentiert sein erstes elektrisches Drehbohrgerät eBG 33 und mit dem Cube System eine Weltneuheit

>> **Wir sind ein Familienunternehmen mit einer Tradition von über 230 Jahren. Mit rund 12.000 Mitarbeitern erwirtschaften wir in mehr als 70 Ländern der Welt eine Gesamtkonzernleistung in Höhe von rund 1,5 Milliarden Euro. In unseren drei Geschäftsegmenten bieten wir Lösungen für die wichtigsten Herausforderungen der Zukunft: Urbanisierung, Infrastruktur, Wasser und Umwelt.** <<

Herstellung einer geothermisch aktivierten Mixed-in-Place Wand
beim Bauprojekt am Bodensee – Lindau, Deutschland

Zeit für ein neues Konzept.

Unternehmen

> Wirtschaftliche Leistung

Die ökonomische Leistung und der wirtschaftliche Erfolg schaffen die Grundlage unseres Handelns. Deshalb ist ein verantwortungsvolles Handeln unerlässlich. Dies ist nicht nur Grundvoraussetzung für unsere wirtschaftliche Stärke, sondern auch für eine erfolgreiche Zukunft.

> Beschäftigung

Gemeinsam mit unseren engagierten Mitarbeitern schaffen wir die Basis für unseren Erfolg. Deshalb steht bei uns ihre Zufriedenheit an erster Stelle. Den Rahmen bildet eine vielfältige Unternehmenskultur, die unterschiedliche Weltanschauungen, Sichtweisen, Erfahrungen und Ideen miteinander vereint. Miteinander leben wir die Werte Verantwortung, Offenheit, Wertschätzung, Innovation und Bodenständigkeit.

> Aus- und Weiterbildung

Ob im gewerblichen, technischen oder kaufmännischen Bereich, unsere Azubis erwartet eine abwechslungsreiche, praxisnahe und zukunftsorientierte Ausbildung. Und weil wir wissen, dass unsere Mitarbeiter unser größtes Potenzial sind, wird Weiterbildung bei uns großgeschrieben. Die zielgerichtete Qualifizierung unserer Mitarbeiter ist ein wichtiger Baustein für die individuelle Entwicklung jedes Einzelnen und dem Unternehmen als Ganzes.

> Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz

Gesunde, leistungsfähige und motivierte Mitarbeiter sind die Grundlage für den Erfolg der BAUER Gruppe. Die Verantwortung, die wir für unsere Mitarbeiter übernehmen, zeigt sich in großem Maße in unserem Engagement im Bereich Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz. Unser Ziel ist es, die Belastungen für unsere Mitarbeiter so gering wie möglich zu halten und Risiken durch präventive Maßnahmen vorzubeugen, um so Arbeitsunfällen und Langzeiterkrankungen entgegenzuwirken.

> Energie und Emissionen

Wir möchten unseren ökologischen Fußabdruck so klein wie möglich halten. Deshalb zählt zu unserer unternehmerischen Verantwortung auch die kontinuierliche Verbesserung unserer Produkte und Arbeitsweisen. Wir arbeiten unentwegt daran, eine Steigerung der Energieeffizienz zu erreichen, indem wir den Kraftstoffverbrauch reduzieren, Lärm vermeiden, Wasser einsparen und Energie effizient nutzen.

> Compliance

Rechtmäßiges, ethisches und soziales Handeln sind wesentliche Bausteine des Wertemanagements der BAUER Gruppe. Die Einhaltung gesellschaftlicher Konventionen und rechtlicher Vorgaben hat oberste Priorität für unser Unternehmen und stellt zugleich die Voraussetzung für verantwortungsvolles Handeln dar.



Die BAUER Gruppe

Wenn es um die größten Bauvorhaben der Welt und um komplexen Spezialtiefbau geht, führt an Bauer kaum ein Weg vorbei. Wir sind führender Anbieter von Dienstleistungen, Maschinen und Produkten für Boden und Grundwasser. Die drei Segmente Bau, Maschinen und Resources bieten passende Lösungen für die großen Herausforderungen von heute und morgen.

Bauer hat die Entwicklung des Spezialtiefbaus maßgeblich geprägt. So realisieren wir im Segment Bau auf der ganzen Welt anspruchsvolle und hochkomplexe Projekte.

Im Segment Maschinen ist Bauer als Weltmarktführer der Anbieter für die gesamte Reihe an Geräten für den Spezialtiefbau sowie für die Erkundung, Erschließung und Gewinnung natürlicher Ressourcen.

Im Segment Resources konzentriert sich Bauer auf hochinnovative Produkte und Services und agiert mit mehreren Geschäftsbereichen und Tochterfirmen als Dienstleister in den Bereichen Bohrdienstleistungen und Brunnenbau, Umwelttechnik, Pflanzenkläranlagen, Bergbau und Sanierung.

Die BAUER Aktiengesellschaft ist die Holdinggesellschaft der Unternehmensgruppe und an der Frankfurter Wertpapierbörse notiert. Sie erbringt als Dienstleister zentrale Verwaltungs- und Servicefunktionen für die verbundenen Unternehmen. Sie ist insbesondere in den Bereichen Personalverwaltung, Rechnungswesen, Finanzierung, Recht und Steuern, IT, strategischer Einkauf, Facility Management sowie Health Safety Environment (HSE) tätig.

Die BAUER Gruppe ist ein Familienunternehmen mit langer Tradition und hat ihren Sitz in Schrobenhausen. Mit über 230 Jahren Erfahrung bietet Bauer heute Lösungen für die großen Herausforderungen der Zukunft: Urbanisierung, Infrastruktur, Wasser und Umwelt.

Nachhaltigkeitspolitik

Die BAUER Gruppe hat eine Nachhaltigkeitspolitik formuliert, die sich im Wesentlichen an den vier Zielen der Firmenpolitik orientiert:

- Optimale Wirtschaftlichkeit (Rentabilität)
- Vertrauen unserer Kunden (Qualität)
- Sicherheit, Gesundheit und Zufriedenheit unserer Mitarbeiter (Sicherheit)
- Umweltfreundlichkeit unseres Tuns und unserer Produkte (Umweltschutz)

Die Nachhaltigkeitspolitik ist auf der Internetseite der BAUER Gruppe unter www.bauer.de veröffentlicht.

Organisation

Im Jahr 2021 wurde die Steuerung der Nachhaltigkeitsaktivitäten im Konzern neu organisiert. Weiterhin liegt dabei die oberste Verantwortung in Bezug auf die nachhaltige Entwicklung der BAUER Gruppe beim Vorstand des Konzerns, insbesondere dem Vorstandsvorsitzenden, sowie den Geschäftsführern der Hauptunternehmen der jeweiligen Segmente Bau, Maschinen und Resources.

Diese Personen bilden zusammen mit Vertretern der Bereiche Nachhaltigkeit, Konzernkommunikation sowie Group Accounting and Controlling den Steuerungskreis CSR des Konzerns, der die wesentlichen Aktivitäten zum Thema Nachhaltigkeit steuert. Zudem ist geplant, auf Segmentebene ergänzend zur Konzernebene Strukturen mit eigenen Nachhaltigkeitskoordinatoren zu bilden.

Nachhaltigkeitsstrategie

Unter dem Namen B.sustainable werden in der BAUER Gruppe seit dem Geschäftsjahr 2021 alle Nachhaltigkeitsaktivitäten gebündelt und koordiniert. Ein nächster wesentlicher Schritt wird im laufenden Geschäftsjahr sein, eine Nachhaltigkeitsstrategie für den Konzern und die Segmente zu entwickeln. Durch die zunehmende Bedeutung von Nachhaltigkeit mit seinen unterschiedlichen Aspekten für unsere Geschäftsfelder, ist es uns wichtig unser Verständnis und unsere Aktivitäten, die seit vielen Jahren den kulturellen Kern unseres Unternehmens als Familienunternehmen prägen, in einer zielgerichtete Organisations- und Handlungsstruktur zu bündeln. Dazu wurde im vergangenen Jahr ein umfassender Strategieprozess gestartet.

B.sustainable

Wesentlichkeitsanalyse

Im Geschäftsjahr 2021 hat die BAUER Gruppe eine Wesentlichkeitsanalyse mit Beteiligung der obersten Führungsebenen des Konzerns durchgeführt. Grundlage waren dabei die 17 Sustainability Development Goals (SDGs) der Vereinten Nationen. Daraus wurden zwölf Nachhaltigkeitsaspekte aus den Bereichen Umwelt, Soziales und Unternehmerische Werte erarbeitet. Anschließend wurden diese zwölf Aspekte einer Wesentlichkeitsanalyse unterzogen. Dabei wurden zwei Perspektiven eingenommen: Zum einen wurden die Auswirkungen der Aspekte auf die zukünftige Geschäftstätigkeit (Chancen und Risiken) und zum anderen die Auswirkungen der Geschäftstätigkeit auf Menschen und Umwelt (positive und negative Auswirkungen) betrachtet.

Folgende Aspekte wurden am Ende mit höherer Bedeutung auf Gruppenebene identifiziert: Energie und Klimaschutz, Anpassung an den Klimawandel, Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz, Ressource Wasser, Ethikmanagement (Korruption und Bestechung) sowie Unternehmensführung.

Im weiteren Verlauf des Geschäftsjahres 2022 wird nun der jeweilige Ist-Stand und das angestrebte Zielniveau der einzelnen Aspekte ermittelt. Basierend auf diesen Erkenntnissen wird eine Zielformulierung sowie ein messbares Maßnahmenpaket erarbeitet. Darüber hinaus wird daran gearbeitet, die den einzelnen Aspekten zuordenbaren Key Performance Indikatoren (KPI) zu definieren und diese in ein konzernweit bestehendes Reporting-System zu integrieren. Auf dieser Grundlage wird sich auch die Außendarstellung und das Transparenzniveau entsprechend weiterentwickeln.

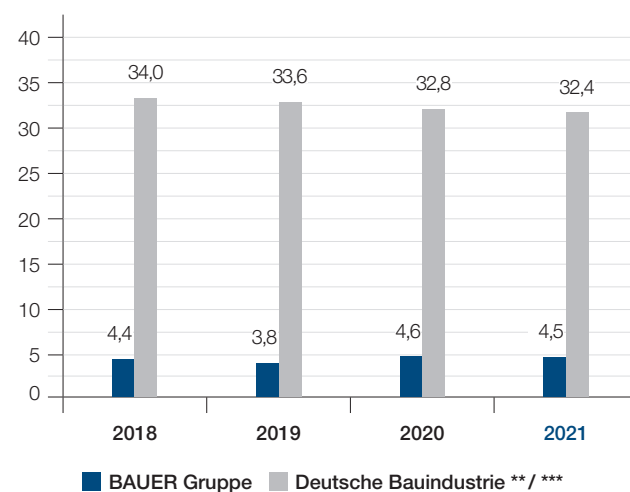
Weitergehende Informationen hierzu finden sich im Nichtfinanziellen Konzernbericht 2021, der auf der Internetseite der BAUER Gruppe unter www.bauer.de veröffentlicht wurde.

Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz

Die BAUER Gruppe hat Health, Safety & Environment (HSE) als zentrale Elemente ihrer Geschäftstätigkeit entlang der gesamten Wertschöpfungskette fest verankert. Für ein einheitliches HSE-Managementsystem existieren für alle Unternehmen der BAUER Gruppe weltweit gültige Standards. Die stetige Überprüfung unserer Leistungen und der Vergleich mit unseren gesetzten

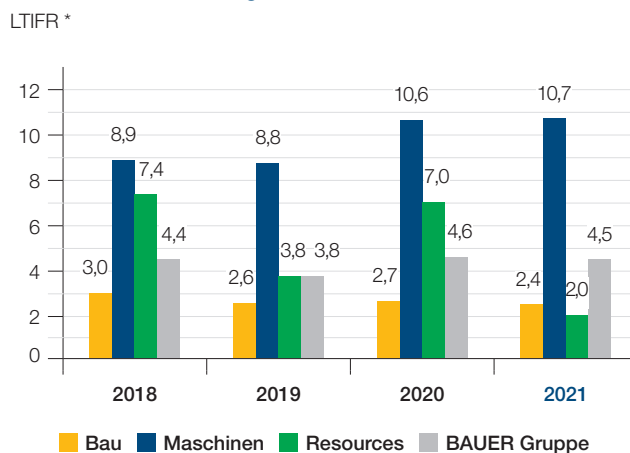
Zielen ermöglicht eine fortlaufende Verbesserung dieser Themen sowie eine konsequente Reduzierung unserer Unfall- und Schadensquoten. Zur Gestaltung und Weiterentwicklung unserer sicherheitsrelevanten Themen setzen wir auf vielfältige Präventionsmaßnahmen. Die Auszeichnungen, die wir auch im Jahr 2021 erhalten haben, bestätigen unsere gute Position im HSE-Bereich. Dennoch möchten wir diese kontinuierlich ausbauen und stärken.

Arbeitsunfälle



* LTIFR: Lost Time Incident Frequency Rate = Arbeits- und Dienstwegunfälle ≥ 1 Ausfalltag pro 1 Mio. geleisteter Arbeitsstunden
 ** Meldepflichtige AU (ohne Wegeunfälle) / 1 Mio. Arbeitsstunden
 *** Quelle: BG BAU - Berufsgenossenschaft der Bauwirtschaft

Arbeitsunfälle nach Segmenten



1111 TAGE UNFALLFREI IN PEINE

Anfang April 2022 konnten die Kollegen der GWE GmbH in Peine bereits das Schnapszahljubiläum in Sachen Arbeitssicherheit feiern: 1111 Tage unfallfrei! Damit wurde auch der Allzeitrekord geknackt.



Die GWE GmbH feiert 1111 Tage unfallfrei.

ANERKENNUNG FÜR EIN SICHERES VERHALTEN

Vor über neun Jahren ereignete sich bei BAUER Foundations Canada Inc. der letzte Unfall mit Ausfallzeit, freut sich der dortige HSE-Direktor James Finbow zu berichten. Und damit noch nicht genug: 2015 und 2021 hat das kanadische Tochterunternehmen der BAUER Spezialtiefbau GmbH die prestigeträchtige Auszeichnung „Excellence in Safety Award“ der Association of Drilled Shaft Contractors (ADSC) für ihr umfassendes und konsequentes Sicherheitsprogramm, das auf der höchsten Verwaltungsebene beginnt und sich durch die gesamte Unternehmenskultur bis hin zu den grundlegendsten Arbeitsabläufen vor Ort zieht, erhalten. Darüber hinaus wurde das Unternehmen im April dieses Jahres nach der internationalen Norm ISO 45001 für ihr Arbeitsschutzsystem akkreditiert.

Forschung und Entwicklung

Neben der Optimierung unserer konventionellen Maschinen und Dienstleistungen, beschäftigen wir uns in zahlreichen Forschungsprojekten auch mit der Erprobung und Umsetzung neuer Technologien. Im Mittelpunkt stehen hierbei die Digitalisierung und Vernetzung dieser Entwicklungen. Eben wenn es darum geht, unseren Kunden auf ihre jeweiligen Bedürfnisse abgestimmte und innovative Lösungen bieten zu können, setzen wir auf den wichtigen Baustein der Forschungs- und Entwicklungsarbeit. Um die Bedeutung für unser Unternehmen hervorzuheben, ist Innovation als ein Wert im Rahmen unserer Firmenkultur definiert worden.

NEUES INNOVATIONSMAGAZIN PROFOUND

Unter Führung von Florian Bauer, Vorstand für Digitalisierung in der BAUER AG, wurde im Jahr 2021 an einem ersten Innovationsmagazin für die BAUER Gruppe gearbeitet. Im Frühjahr 2022 ging dann ProFound an den Start – sowohl in gedruckter Form als auch als digitale Variante unter profound.bauer.de. „Dieses Innovationsmagazin soll zeigen, wie wir in den unterschiedlichsten Bereichen unserer Firma Grenzen erweitern und welche zukunftsweisenden und nachhaltigen Ideen hier entwickelt wurden“, so Florian Bauer.



Neuentwicklungen in der Maschinenteknik

Die BAUER Maschinen GmbH präsentierte im Jahr 2021 ihren Kunden zwei wichtige Geräteinnovationen. Zum einen das erste elektrische Bohrgerät aus dem Hause Bauer – die eBG 33. Anstelle eines Dieselmotors wird es mit Strom betrieben, benötigt also keinen fossilen Brennstoff und arbeitet äußerst geräuscharm – perfekt für den innerstädtischen Einsatz. Um die gleiche Leistung wie eine Bauer-BG mit Dieselmotor bieten zu können, hat man sich für eine Lösung mit direkter Stromversorgung entschieden. Der Grund: Ein derzeit verfügbares Akku-System

könnte die in dieser Größenklasse notwendige Leistung nicht aufbringen. Die neue eBG 33 ist mit mehr als 400 kW Antriebsleistung im mittleren Segment der Bohrergerätereihe angesiedelt und damit im Bereich von 280 bis 390 kNm Drehmoment. Nach Ihrem Ersteinsatz auf einer eigenen Baustelle in Deutschland ging das Gerät zu einem Kunden auf ein Großprojekt in England.


Eine Neuentwicklung aus dem Bereich der Schlitzwandgeräte ist das BAUER Cube System. Eine Maschinenteknik und ein Bauverfahren, das speziell für den Einsatz auf beengten Baustellen untertage entwickelt wurde. Der Clou: Das ganze System wurde exakt in Container-Abmessungen entwickelt. Damit kann es beispielsweise in Mikrotunneln mit kleinen Durchmessern von nur 3,8 m problemlos eingesetzt werden. Die Vorteile des Systems liegen auf der Hand: Die Auswirkungen von Baustellen für den Verkehr, die Geschäfte und vor allem für die Anwohner reduzieren sich auf ein Minimum, schließlich braucht das Cube System einen vergleichsweise kleinen Zugang zu einem bereits bestehenden Mikro- bzw. Hilfstunnel. Die eigentlichen Arbeiten finden im Untergrund statt, sozusagen unsichtbar. Durch den Elektroantrieb verringert sich außerdem der ökologische Eingriff einer Fräsbaustelle ganz erheblich. Das BAUER Cube System setzt damit auch neue Maßstäbe in Sachen Nachhaltigkeit. Dieses elektrisch angetriebene Bauverfahren liefert so Lösungen für den Ausbau von Infrastrukturmaßnahmen im urbanen Umfeld und wurde ebenfalls im Jahr 2021 der Öffentlichkeit vorgestellt.



eBG 33 - das erste elektrifizierte Bohrergerät aus dem Hause Bauer.



Das BAUER Cube System.

A close-up profile shot of a man wearing a pair of smart glasses. The glasses have a black frame and a dark, rectangular display unit on the right side. The man has short brown hair and is looking slightly to the right. The background is blurred, showing other people in a dimly lit setting with blue and purple lighting. A semi-transparent grey box with white text is overlaid on the left side of the image, flanked by white double arrow symbols pointing towards the text.

Eines unserer Ziele ist es, die vielfältigen Interessen und Bedürfnisse unserer Stakeholder zu berücksichtigen. Deshalb ist unser Unternehmen besonders dialogorientiert und setzt so auf einen offenen und intensiven Austausch mit allen Mitwirkenden. Durch verschiedene soziale Aktivitäten und Veranstaltungen wird das Gemeinschaftsgefühl weiter gestärkt.

Besucher mit Smart Glasses auf der Veranstaltung Schrobenhausener Tage.

Stakeholder

> Kunden und Partner

Hand in Hand arbeiten wir mit unseren Kunden und Partnern zusammen. Dabei ist es uns besonders wichtig, ihre Ziele und Wünsche zu kennen und zu erfüllen. Im Mittelpunkt stehen Lösungen für die wichtigsten Aufgaben der Zukunft: Urbanisierung, Infrastruktur, Wasser und Umwelt.

> Mitarbeiter

Unsere Mitarbeiter sind die treibende Kraft für den Erfolg unseres Unternehmens. Deshalb legen wir besonderen Wert auf ein vertrauensvolles Arbeitsumfeld, das die unterschiedlichen Lebensphasen der einzelnen Mitarbeiter berücksichtigt. Ziel ist es, die gemeinsame Zusammenarbeit zu fördern und den Teamgeist zu stärken.

> Aktionäre

Die Zufriedenheit unserer Aktionäre hat für uns einen hohen Stellenwert. Dabei stehen eine offene Kommunikation und eine faire Beteiligung für uns im Zentrum. Die Dividendenpolitik orientiert sich dabei an Kontinuität, sodass wir auch in schwierigen Jahren versuchen, eine Dividende an unsere Aktionäre auszuschütten.

> Lieferanten

Gemeinsam mit unseren Lieferanten tragen wir die Verantwortung für unser weltweites Beschaffungsnetzwerk. Dabei stellt die Grundlage unseres Handelns, Selbstverantwortung, Zuverlässigkeit und ein ethisch korrektes Verhalten dar. Wir setzen auf eine gute Zusammenarbeit mit zuverlässigen Lieferanten, die nach unseren ethischen und rechtlichen Grundsätzen handeln.

> Forschung und Wissenschaft

Durch die fortschreitende Digitalisierung verändert sich auch der technologische Wettbewerb. Um dem gerecht zu werden, ist das wissenschaftliche Know-how sehr wichtig. Daher stehen wir im kontinuierlichen und engen Austausch mit Forschungseinrichtungen und Hochschulen. Aber auch unsere Mitarbeiter engagieren sich mit unterschiedlichen Vorträgen an verschiedenen Hochschulen. So leisten wir nicht nur einen Beitrag für die Gesellschaft, sondern leben unsere unternehmerische Verantwortung.

> Region und Gesellschaft

Wir sehen es als unsere Pflicht, als größter Arbeitgeber am Stammsitz Schrobenhausen, den sozialen Zusammenhalt der Menschen zu stärken und die Lebensqualität zu erhöhen. Durch unser vielseitiges soziales Engagement sowie der Unterstützung von Vereinen, Organisationen und Verbänden möchten wir unserer Gesellschaft etwas zurückgeben. Dies gilt in gleichem Maße auch für unsere weiteren Standorte in Deutschland und der restlichen Welt.

AKTION „HEY ALTER!“

Eine deutschlandweite Aktion, die aussortierte Laptops, Computer oder Tablets wieder fit macht und sie dann an Schülerinnen und Schüler gibt, die bislang nicht oder nur eingeschränkt am Homeschooling teilnehmen konnten. Luise Kramer, Geschäftsführerin der integer GmbH, hat die Initiative nun auch nach Schrobenhausen geholt. Ehrenamtlich kümmert sie sich mit ihrem Team um Logistik, Lagerung und Prüfung der gespendeten Geräte und die für das Homeschooling benötigte Software. Die aufbereiteten Rechner werden anschließend einsatzbereit an die Schulleitungen übergeben. Als Unterstützer hat Luise Kramer den Rotary Club Schrobenhausen-Aichach gewinnen können, der sie bei der Akquise von Spendern und Spenden unterstützt. Stellvertretend freute sich auch Leo Weisenhorn, Mitarbeiter der IT-Abteilung bei Bauer, insgesamt 21 gebrauchte, aber voll funktionsfähige Laptops für das Projekt übergeben zu dürfen.



IT-Mitarbeiter Leo Weisenhorn bei der Übergabe der Laptops an die Geschäftsführerin der integer GmbH Luise Kramer.

GIRLS' DAY

Zum diesjährigen Girls' Day am 22. April hatten 19 Schülerinnen aus der Region Schrobenhausen wieder die Möglichkeit, die BAUER AG besser kennenzulernen. Vor 20 Jahren fand der bundesweite Aktionstag erstmals statt und Bauer ist von Anfang an dabei. So geben wir Mädchen nicht nur die Möglichkeit, sich beruflich zu orientieren, sondern sich auch für Technik zu begeistern. In der Lehrwerkstatt durften sie ihre praktischen Fähigkeiten an den Werkbänken unter Beweis stellen. Angefangen vom Lötens eines elektronischen Würfels über den Zusammenbau eines Smartphone-Halters und dem Nachbau einer Pneumatik-Schaltung bis hin zur Gravur eines Flaschenöffners mit dem eigenen Namen an der CNC-Fräsmaschine war so einiges geboten. Filme über das Unternehmen und die Ausbildungsberufe sowie eine Frage-Antwort-Runde rundeten den Aktionstag bei Bauer ab. Zum Abschluss durften die Schülerinnen neben einer Urkunde auch die selbst hergestellten Teile als Souvenir mit nach Hause nehmen.



Schülerinnen erkunden bei Bauer technische Berufe.

AUSZEICHNUNG FÜR TOP AUSBILDUNG

Geschafft! Die GWE GmbH wurde als erstes Unternehmen im Landkreis Peine mit dem IHK-Qualitätssiegel „TOP Ausbildung“ ausgezeichnet. Am 18. Mai besuchten zwei unabhängige Prüfer in Begleitung von Ann-Kathrin Frohmüller (IHK Braunschweig) die GWE, um das Audit durchzuführen. Nach einem vorausgehenden Eingangsscheck, bei dem von der IHK die Mindeststandards für die Berufsausbildung abgefragt worden waren, folgte in einer zweiten Stufe des Zertifizierungsprozesses eine Selbsteinschätzung mithilfe eines umfassenden Kriterienkataloges. Dieser bildete zudem

auch die Grundlage für das abschließende Audit. Beleuchtet wurden die fünf Phasen der Berufsausbildung: Recruiting, Start der Ausbildung, Durchführung der Ausbildung, Prüfung und Abschluss der Ausbildung. Gemeinsam mit GWE-Geschäftsführer Markus Hollmann haben der zuständige Ausbildungsleiter Benjamin Küster und seine Stellvertreterin Svetlana Schulz die Juroren durch den Tag begleitet.



ZWEITE RUNDE FÜR DEN VIRTUELLEN TALENT DAY

Im September 2021 ging der zweite Talent Day der BAUER AG über die Bühne. Insgesamt wurden 38 Interessenten begrüßt, die sich durch unterschiedliche Workshops und virtuelle Vorträge aus allen drei Geschäftssegmenten genauer über die BAUER Gruppe informierten. Neben einem Überblick über „Modern work im Zeitraffer“ stellte die BAUER Maschinen GmbH die neuesten Maschinenentwicklungen bei Bauer vor. Es folgten Vorträge zu den Themen Projekte und Digitalisierung seitens der BAUER Resources GmbH und zu aktuellen Innovationen der BAUER Spezialtiefbau GmbH. Praktische Tipps von Dos and Don'ts im Vorstellungsgespräch durften nicht fehlen. Ein weiteres Highlight der Veranstaltung war zum Abschluss der Vortrag des Vorstandsmitglieds Florian Bauer über Werte und Unternehmenskultur, Digitalisierung sowie Aufstiegschancen in der BAUER Gruppe.



Hannah Sassnink, Kaltrina Gashi, Tobias Siegmann, Melissa Böck und Ulli Wiedenmann (v.l.n.r.).

ALLES ANDERE ALS LANGWEILIG

Am 12. September fand in Las Vegas Elon Musks „Not-a-Boring Competition“ statt. Acht studentische Mannschaften aus aller Welt traten dort mit ihren selbstgebauten Bohrmaschinen gegeneinander an – darunter auch das Team der Technischen Universität München (TUM), TUM Boring, das von Bauer als Sponsor finanziell unterstützt wurde. Schließlich schaffte es TUM Boring, 22 m der vorgegebenen Strecke von 30 m zu bohren und ging damit als klarer Sieger hervor. Über ein Jahr hatten die über 60 Mitglieder von TUM Boring an ihrer TBM getüftelt und gebaut. Das Team entschied sich für ein Pipe Jacking-Verfahren (Rohrvortrieb-Verfahren). Dabei werden Stahlröhren bereits während der Bohrung nacheinander in den Boden gepresst und unterirdisch miteinander verbunden.

„Wir freuen uns sehr über das hervorragende Ergebnis und gratulieren zu dieser tollen Leistung“, so Patrik Wenzl, Ansprechpartner für den Bereich Innovationen in der BAUER Spezialtiefbau GmbH.



LANGE NACHT DER AUSBILDUNG

Gerade wenn es um die Frage geht, „Welcher Beruf wohl zu mir passt?“, äußert sich die darauffolgende Antwort oft in Überforderung. Bei der „Langen Nacht der Ausbildung“ der BAUER AG nutzen viele Schüler und deren Eltern die Gelegenheit, sich ein umfassendes Bild vom größten Ausbildungsbetrieb der Region zu machen. Der Andrang war trotz der derzeitigen 3G-Regelung groß, sodass rund 250 Interessierte in Empfang genommen werden konnten. Im BAUER Ausbildung Center wurden die einzelnen Ausbildungsberufe vorgestellt und die Besucher hatten die Möglichkeit, sich in unterschiedlichen Bereichen auszuprobieren.



Vorstellung der einzelnen Ausbildungsberufe bei der „Langen Nacht der Ausbildung“.

DEUTSCHLANDS BESTER BERGBAUTECHNOLOGE

In kleiner, aber feierlicher Runde wurden am 8. November in Nordhausen die besten Auszubildenden der drei Nordthüringer Landkreise, durch die Industrie- und Handelskammer ausgezeichnet. Mit einem hervorragenden Ergebnis von 96 % und der Note 1 schnitt Daniel Thiel, der 2018 seine Ausbildung bei der SCHACHTBAU NORDHAUSEN GmbH begann, als einer der deutschlandweit vier besten Bergbautechnologen ab. Damit reiht sich Daniel Thiel in den Reigen der besten Nachwuchskräfte bei Schachtbau ein, denn seit vielen Jahren gehören die Schachtbau-Azubis regelmäßig zu den besten ihres Jahrgangs.



Schachtbau-Azubi Daniel Thiel.

STARKER AUSBILDUNGSSTART

Am 1. September empfing die BAUER AG in Schrobenhausen wieder 34 neue Lehrlinge sowie zwei Auszubildende der Zweigniederlassung BAUER MAT Slurry Handling Systems in Immenstadt im Allgäu. Dazu wurden in Zusammenarbeit mit der Technischen Hochschule Ingolstadt, drei duale Studenten zum gemeinsamen Kennenlern- und Teambuildingevent in der Alten Schweißerei willkommen geheißen. Beim Onboarding inklusive eines Ausflugs nach Schloss Scherneck, wo verschiedene Teambuildingmaßnahmen angeboten wurden, hatten alle Auszubildenden über drei Tage hinweg ausreichend Zeit und Gelegenheit, sich kennenzulernen und neue Kontakte zu knüpfen. Höhepunkt für unsere Neulinge war aber sicherlich der Besuch im Maschinen-Werk in Aresing. Dort durften alle Auszubildenden in der Fahrerkabine eines Großdrehbohrgeräts platznehmen und damit ein Stück weit auf dem Testgelände fahren.



Neue Auszubildende und duale Studenten in Schrobenhausen.

BAUER AG SPENDET 10.000 EURO AN REGIONALE EINRICHTUNGEN

Statt Geschenke an ihre Kunden und Geschäftspartner zu verteilen, spendet die BAUER AG seit vielen Jahren an soziale Einrichtungen in der Region. Der damalige Finanzvorstand Hartmut Beutler freute sich, zusammen mit dem Vorstandsvorsitzenden Michael Stomberg auch in diesem Jahr vier Vereinen bzw. Einrichtungen das Geld übergeben zu können. Jeweils 2.500 Euro gingen an das Elisabeth Hospiz in Ingolstadt, den Hospizverein Neuburg-Schrobenhausen, die A.p.e. Familienhilfe sowie die Kinder- und Jugendhilfe St. Josef in Schrobenhausen. „Wir drücken hiermit unseren großen Respekt für die Initiativen und ihre Helfer aus“, sagte Hartmut Beutler bei der Spendenübergabe. Michael Stomberg ergänzt: „Sie leisten extrem wichtige Arbeit und es ist uns ein großes Anliegen, ihre Projekte mit dieser Spende zu unterstützen.“



Spenden statt Geschenke – die BAUER AG spendete 10.000 Euro an regionale Einrichtungen.

BAUER INDONESIA UNTERSTÜTZT DORFBEWohner

In der ländlichen Bevölkerung Indonesiens kämpfen viele Menschen um ihr Überleben. Von der Corona-Pandemie sind vor allem Menschen in den Dörfern Indonesiens betroffen, die zuvor in den Städten beispielsweise als Taxifahrer, in Fabriken oder als Gelegenheitsarbeiter gejobbt hatten. Da es derzeit in den Städten aber immer weniger Arbeitsplätze gibt, sind sie gezwungen, in ihre Dörfer zurückzukehren. Hinzu kommt eine massive Lebensmittelknappheit, die den Menschen enorme Sorgen bereitet. P.T. BAUER Pratama Indonesia, das lokale Tochterunternehmen der BAUER Spezialtiefbau GmbH, nahm sich dieser Sorge an und spendete 50.000 Euro für Lebensmittel an Bedürftige. Damit konnten etwa 5.000 Familien mit dringend benötigten Lebensmitteln wie Reis, Zucker, Speiseöl und Nudeln versorgt werden.



P.T. BAUER Pratama Indonesia spendete 50.000 Euro für Lebensmittel an Bedürftige.

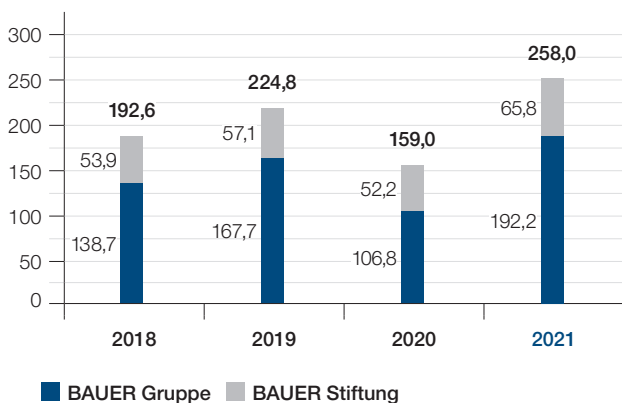
UNTERSTÜTZUNG DER UKRAINE MIT GROSSER HANDPUMPEN-SPENDE

Im April 2022 machte sich ein voll beladener Lkw mit 50 Handpumpen inklusive Steigleitungen und Montagezubehör der GWE GmbH mit einem Gesamtwarenwert von ca. 100.000 Euro von Peine aus auf den Weg in die Ukraine, um zerstörte Brunnen schnell und einfach wieder instand setzen zu können. Die Hilfsaktion wurde zudem vom GWE-Team am Standort Peine unterstützt, indem der Erlös aus dem internen Verkauf von Werkstatt- und Büroausstattung in Höhe von ca. 4.000 Euro in den Transport und die Logistik floss. „Den Menschen in den ukrainischen Kriegsgebieten fehlt es mitunter am Nötigsten. „Uns und unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern war es ein großes Anliegen, mit dieser Spende zumindest die Wasser-Thematik ein klein wenig zu entschärfen“, sagte GWE-Geschäftsführer Markus Hollmann.



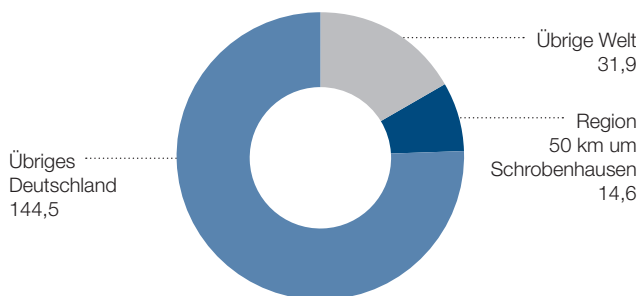
Spenden BAUER Gruppe und BAUER Stiftung

in Tausend EUR



Einkauf BAUER Maschinen GmbH nach Regionen

in Mio. EUR





Der Erfolg unseres Unternehmens zeichnet sich durch persönlichen Zusammenhalt und starken Teamgeist aus. Deshalb steht der Mensch und damit die Zufriedenheit des Einzelnen im Mittelpunkt.



Bauer-Mitarbeiter beim Bauvorhaben „Messeingang Süd“ – Frankfurt, Deutschland

Mitarbeiter

> Vielfalt

Im Jahr 2021 beschäftigte die BAUER Gruppe rund 12.000 Mitarbeiter aus rund 70 Ländern. Die Vielfältigkeit unserer Mitarbeiter sowie die unterschiedlichen Fähigkeiten stellen einen wichtigen Grundpfeiler unseres Erfolgs dar. Unser Ziel heißt: gemeinsam in die Zukunft.

> Chancengleichheit

Wir leben eine Unternehmenskultur, die jede Form von Diskriminierung ablehnt. Das bedeutet, dass jeder Mitarbeiter die gleichen und fairen Chancen bekommt. Wir sind überzeugt, dass innovative Lösungen nur entwickelt werden können, wenn jeder Mitarbeiter seine Stärken und Ideen in Innovationsprozesse bringt. Dabei spielen auch Menschen mit Behinderung eine wichtige Rolle und sind ein selbstverständlicher Teil unseres Unternehmens.

> Vereinbarkeit von Beruf und Familie

Die Vereinbarkeit von Beruf und Familie ist seit vielen Jahren in unserer Unternehmenskultur verankert. So bieten wir unseren Mitarbeitern, die sich für eine Elternzeit entscheiden, passende Möglichkeiten wie auch Jobsharing-Modelle an. Eine im Jahr 2020 in unserem Unternehmen eingeführte Regelung zum mobilen Arbeiten schafft auch für die Zukunft eine wichtige Grundlage für Flexibilität.

> Betriebliche Leistungen

Neben einer betrieblichen Altersvorsorge, mit der Möglichkeit die Rente individuell in Form von Entgeltumwandlung aufzustocken, setzen wir auch auf die Flexibilisierung des Übergangs vom Berufsleben in die Rente. Darüber hinaus bieten wir unseren Beschäftigten für das Risiko einer Berufsunfähigkeit eine passende Lösung mit sehr guten Konditionen. Auch Bike-Leasing gehört zum Angebot.

> Entwicklungsmöglichkeiten

Digitale Lernformate, wie E-Learning oder Webinare sind wichtiger denn je. Deshalb ist das systematische Vorantreiben der Digitalisierung im Unternehmen ein Schwerpunkt unserer Fort- und Weiterbildungsangebote.

> Gesundheit, Sport und Freizeit

Dem eigenen Körper und dem Wohlbefinden wird neben der Arbeit meist nur wenig Aufmerksamkeit geschenkt. Deshalb unterstützen wir unsere Beschäftigten von der arbeitsmedizinischen Vorsorge über die individuelle Prävention bis hin zur Arbeitsplatzgestaltung.

> Ausbildung und Studium

Die Sicherung des Fachkräftebedarfs ist ein zentrales Thema für die Zukunftsfähigkeit unseres Unternehmens. Neben mehr als 20 verschiedenen Ausbildungsberufen, bieten wir beispielsweise für den studentischen Nachwuchs ein Verbundstudium mit Bachelorabschluss und einem vollwertig anerkannten IHK-Berufsabschluss an.



SCHACHTBAUER RADELN ERNEUT FÜRS KLIMA

Auch 2021 hieß es in Nordhausen wieder „Radeln für ein gutes Klima“. Als eines von 51 Teams beteiligte sich die SCHACHTBAU NORDHAUSEN GmbH erneut an der vom Netzwerk Klima-Bündnis initiierten Kampagne Stadtradeln. Im Zeitraum von 5. bis zum 25. Juli konnten Radfahrer aus dem Landkreis Nordhausen teilnehmen und ihr Können unter Beweis stellen. Ziel ist es, möglichst viele Fahrrad-Kilometer zu sammeln. Im Team „SCHACHTBAUer“ fuhren 51 Mitarbeiter aktiv mit, die insgesamt 11.011 km „erradelten“. Damit belegte Schachtbau den zweiten Platz und kann auf eine CO₂-Einsparung von 1.619 kg stolz sein.



VEREINBARKEIT VON BERUF UND FAMILIE

Ob vor, während oder nach der Elternzeit: Gemeinsam mit den Mitarbeitern, der Personalabteilung und der jeweiligen Fachabteilung findet der Arbeitskreis Beruf und Familie des Betriebsrats individuelle Lösungen für Mütter und Väter. Für Bauer ist es selbstverständlich, dass die Vereinbarkeit von Beruf und Familie gefördert wird. Bereits seit 2014 unterstützt der firmen- und be-

ERSTE FSK-RADTOUR

Ebenfalls bei traumhaftem Spätsommerwetter starteten am 24. September 2021 insgesamt 17 Teilnehmer – darunter zwölf mit einem E-Bike – zur ersten FSK Radtour. Die 40 km lange Route, die Vorstand Hartmut Beutler geplant hatte, führte die Radler über Jetzendorf nach Scheyern. Nach einer Stärkung im dortigen Klosterberggarten, ging es dann über Strobenried zurück nach Schrobenhausen. Das Fazit der Teilnehmer, so berichtet Organisator Marco Fröhlich, sei einhellig gewesen: Eine tolle Tour, die nächstes Jahr sicher wiederholt wird.



Die erste FSK-Radtour bei traumhaften Spätsommerwetter.

reichsübergreifende Zusammenschluss werdende Eltern dabei, einen Überblick über die vielfältigen Möglichkeiten rund um das Thema Eltern- und Familienzeit zu bekommen. Aber auch Mitarbeiter, die Pflegezeit für ihre Angehörigen beantragen wollen, gehören zur Zielgruppe und werden individuell beraten.

ZAMKEMMA UND ABROCKEN

Coronabedingt mussten unzählige Veranstaltungen in den vergangenen Monaten abgesagt werden. Umso mehr konnten es die rund 400 Bauer-Mitarbeiterinnen und -Mitarbeiter im September 2021 genießen, auf dem Areal der Hauptverwaltung in Schrobenhausen endlich wieder einmal in gemütllicher Atmosphäre die Bauer-Band zu hören und Kolleginnen und Kollegen zu treffen. Der Anlass: ein Open-Air-Konzert unter dem Motto „Zamkemma“ bei nahezu perfektem Spätsommerwetter. Nachdem „Wolpertinger Musi“ die Stimmung angeheizt hatten, rockten Florian Bauer, Christoph Soier, Stefan Schnitzler und Jürgen Kukol als Hydraulica die Bühne.





Der erste BAUER MAT-Firmenlauf am Standort Immenstadt-Seifen.

WEIL JEDE LEISTUNG ZÄHLT

Das BAUER Appreciation System zielt darauf ab, die vielen unverzichtbaren Leistungen der Mitarbeiter anzuerkennen und wertzuschätzen. Diese finden jedoch oftmals nicht sichtbar statt, obwohl sie für den Erfolg des Unternehmens manchmal wichtiger sind als die sichtbaren Leistungen. „Dabei können die Leistungen ganz unterschiedlicher Art sein“, erläutert Florian Bauer, Vorstand der BAUER AG. „Zum Beispiel gibt es bei Bauer viele Kolleginnen und Kollegen, die mit einem herausragenden Fachwissen im Hintergrund einen wichtigen Beitrag leisten; oder Mitarbeiter, die über lange Zeit unterstützende Tätigkeiten ausführen, sich bei Unfällen auszeichnen oder sich in besonderem Maße für die Gemeinschaft und die Kultur im Unternehmen engagieren. Das alles verdient Anerkennung.“ Und die gibt es seit einigen Jahren in Form des BAUER Appreciation Awards, bei dem die Geehrten neben einer Urkunde auch ein Geldprä-

ERSTER BAUER MAT-FIRMENLAUF

Weil der Schrobenhausener Stadtlauf im Jahr 2021 nur in virtueller Form stattfand und die Allgäuer Kolleginnen und Kollegen der BAUER MAT Slurry Handling Systems daher nicht anreisen konnten, wurde als Ersatz am 17. September unter Einhaltung der 3G-Regelung kurzerhand ein Firmenlauf am Standort Immenstadt-Seifen organisiert. An der Premiere nahmen 25 Läuferinnen und Läufer teil. Die 10 km lange Laufstrecke hatte Mitarbeiter Gregor Rygol ausgewählt.

sent erhalten. Auch im Jahr 2021 wurden wieder ausgewählte Kolleginnen und Kollegen geehrt.



Manfred Schreier (li.), BAUER AG-Vorstand Florian Bauer (Mitte) und Marco Fröhlich.

MITARBEITERBEFRAGUNG: HOHE VERBUNDENHEIT UND GROSSER TEAM-ZUSAMMENHALT

Im Oktober 2021 fand in Schrobenhausen erneut eine Mitarbeiterbefragung statt – insgesamt 2.126 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter folgten dem Aufruf des Vorstands und beteiligten sich. Anders als zur ersten größeren Befragung im Jahr 2018, zu der per Zufallsprinzip ausgeloste Mitarbeiter der Firmen am Standort Schrobenhausen aufgerufen waren, wurden dieses Mal alle Mitarbeiter in Deutschland per Mail oder per Brief angeschrieben, um an der Online-Befragung teilzunehmen. „Wir wollten allen Mitarbeitern die Chance geben, uns ihr Feedback zu geben. Daher war es für uns klar, dass wir eine Umfrage in allen deutschen Unternehmen

durchführen“, so Michael Stomberg, Vorstandsvorsitzender der BAUER AG. Insgesamt ist die Umfrage erneut sehr gut ausgefallen. Gerade die Verbundenheit zum Unternehmen und der Zusammenhalt im Team wurden sehr gut bewertet. „Mich hat das Ergebnis sehr gefreut. Die hohe Verbundenheit zum Unternehmen ist wirklich eine Besonderheit“, erklärt Michael Stomberg. „Dennoch wollen wir uns intensiv mit den kritischen Themen und den vielen Anregungen offen auseinandersetzen. Unsere Mitarbeiter machen unser Unternehmen aus – besonders in schwierigen Zeiten. Daher nehmen wir auch die Anregungen ernst und werden weiter an der stetigen Verbesserung arbeiten.“



Lucia Gütt ist kaufmännische Leiterin bei der BAUER MAT Slurry Handling Systems.

KARRIERE BEI BAUER: FRAUEN IN FÜHRUNGSPPOSITIONEN

Lucia Gütt ist als kaufmännische Leiterin für die Bereiche Materialwirtschaft, Controlling, Personal und Verwaltung bei der BAUER MAT Slurry Handling Systems zuständig. Sie ist ein Vorzeigebispiel dafür, dass es keinesfalls zu spät ist, sich beruflich zu verwirklichen und auch als Frau Stand zu halten. Lucia Gütt erkannte nach ihrer Ausbildung im Einzelhandel, dass ihre Stärken im Tragen von Verantwortung und im betriebswirtschaftlichen Handeln liegen. Daraufhin holte Sie ihr Fachabitur nach und absolvierte ein Studium der Betriebswirtschaftslehre an der Hochschule in München. Im Anschluss war sie viele Jahre als Assistentin der Geschäftsführung tätig. Auch nach der Geburt ihrer beiden Kinder hat sie nie aufgehört zu arbeiten. Schließlich ist Lucia Gütt 2012 zur BAUER MAT Slurry Handling Systems ins Controlling gewechselt, denn es hat sich die Chance geboten, als kaufmännische Leiterin eine Führungsposition zu übernehmen. Mit Durchhaltevermögen, Weitblick, Empathie und Ehrgeiz stellte sie sich ihren neuen Herausforderungen und konnte stets, durch Rückendeckung eines großartigen Teams, ihre Ziele erreichen.

„Es war eine unglaublich wechselhafte und spannende Zeit, die ich bei Bauer nicht nur erleben, sondern aktiv mitgestalten durfte. Ich bin sehr dankbar.“

Hartmut Beutler

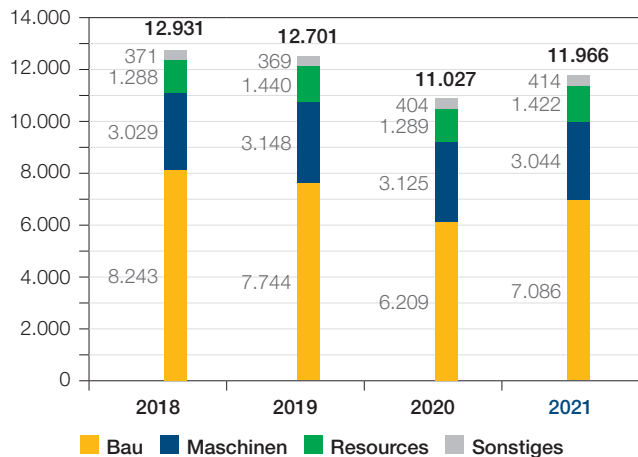


ABSCHIED VON FINANZVORSTAND HARTMUT BEUTLER

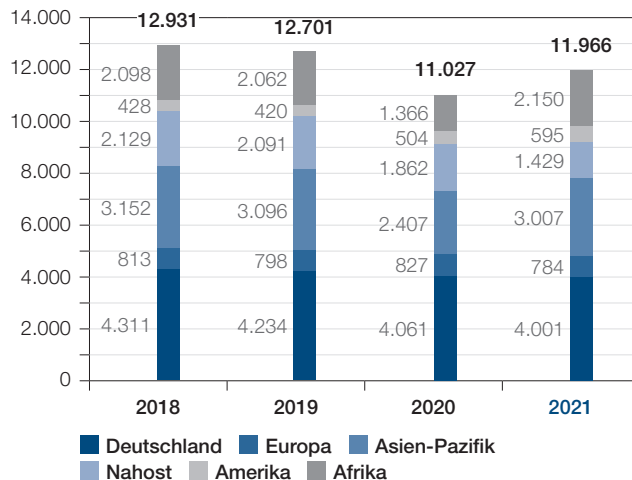
Nach knapp 39 Jahren bei Bauer verabschiedete sich Hartmut Beutler zum 31. Dezember 2021 in den Ruhestand. Anfang 1983 – bei Bauer arbeiteten damals etwas mehr als 1.000 Mitarbeiter – war der gebürtige Nordschwarzwälder im Anschluss an sein Studium der Baubetriebswirtschaftslehre in Biberach als Trainee zur BAUER Spezialtiefbau GmbH gekommen. Nach einigen Jahren im Rechnungswesen wurde er 1987 Assistent des damaligen Geschäftsführers Prof. Thomas Bauer. In dieser Funktion übernahm er betriebswirtschaftliche Aufgaben und kümmerte sich u. a. um Finanzierungsthemen oder Leasingverträge. Später leitete er zudem die Unternehmensbereiche Facility Management, EDV sowie

Recht und Versicherungen. Im Jahr 2001 erfolgte schließlich mit Abspaltung des Maschinenbaus in eine eigenständige GmbH und der Installation der BAUER AG als Holding mit Dienstleistungsabteilungen die Berufung in den Vorstand der BAUER AG. Ein wichtiger Schritt für das Unternehmen, den der Finanzvorstand maßgeblich begleitete, war der Börsengang im Jahr 2006. Mit Hartmut Beutlers Ausscheiden setzt sich der Vorstand der BAUER AG künftig wieder aus drei Mitgliedern zusammen: dem Vorstandsvorsitzenden Michael Stomberg, Finanzvorstand Peter Hingott sowie Florian Bauer, der im Vorstand die Ressorts Digitalisierung und Innovation verantwortet.

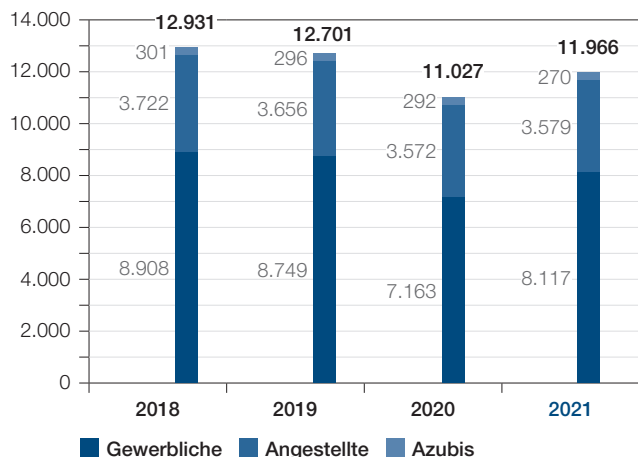
Mitarbeiter nach Segmenten



Mitarbeiter nach Regionen

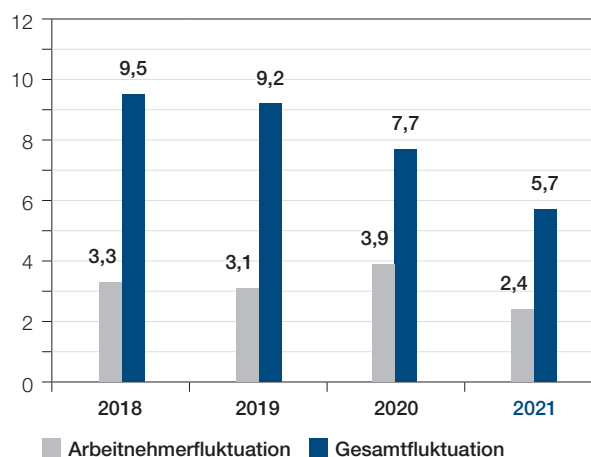


Mitarbeiter nach Beschäftigungsverhältnis



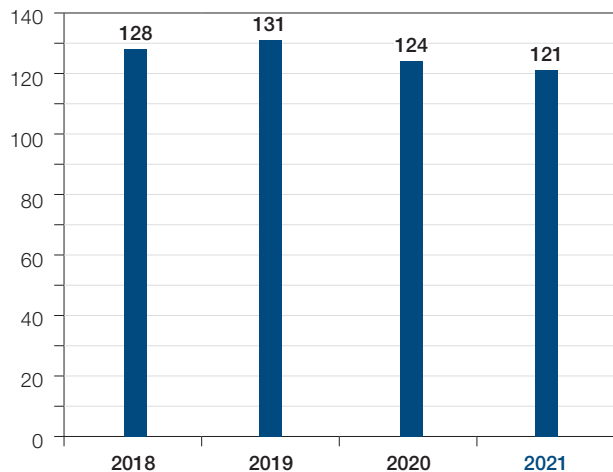
Fluktuationsquote

in % in Deutschland



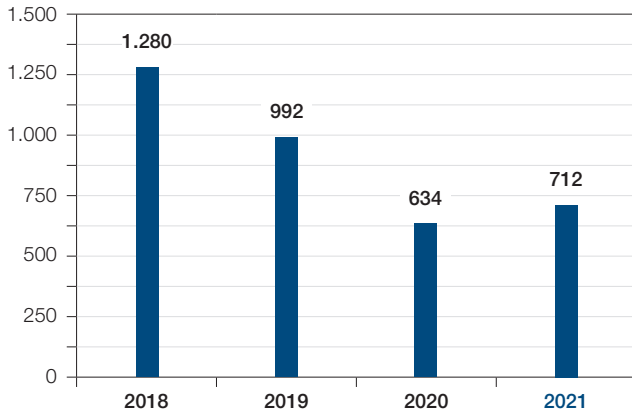
Anzahl der Mitarbeiter mit Behinderung

in Deutschland



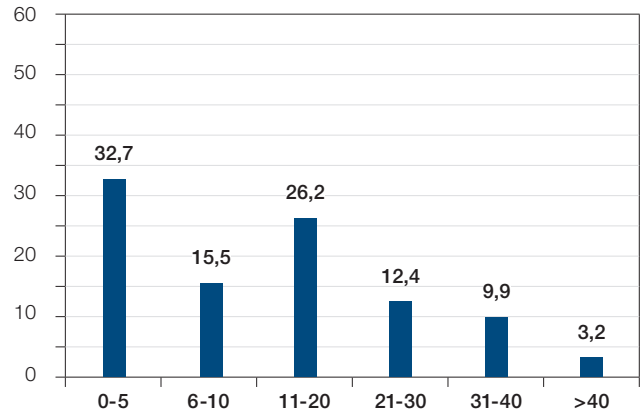
Eingereichte Verbesserungsvorschläge

in Deutschland



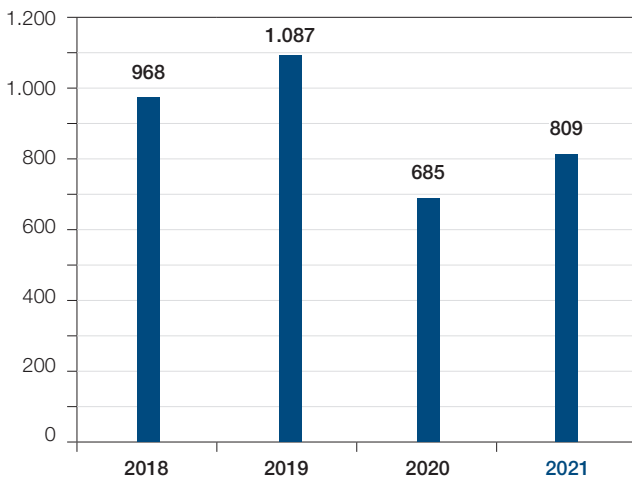
Betriebszugehörigkeit

in % in Deutschland



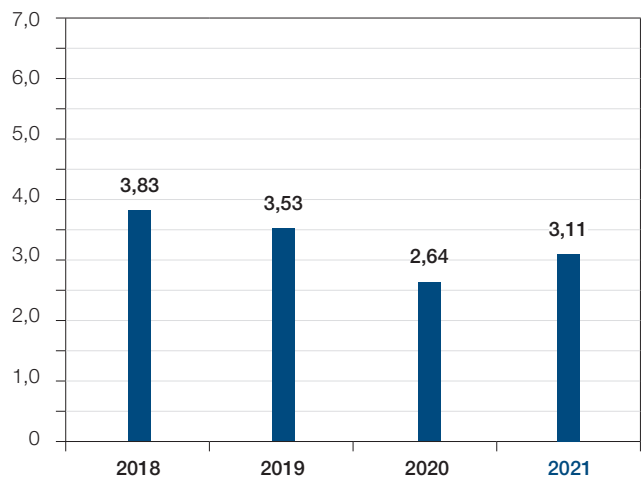
Seminaranzahl

in Deutschland



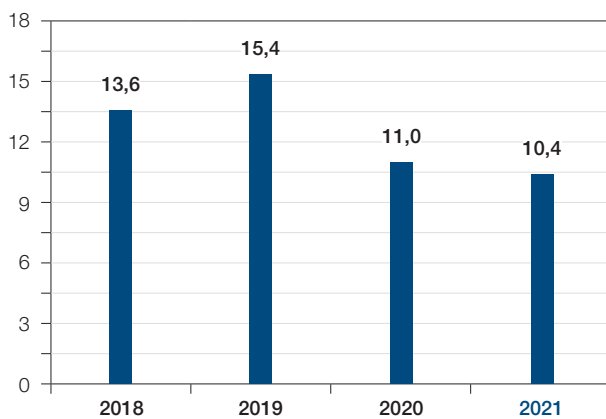
Weiterbildungskosten

in Mio. EUR in Deutschland



Durchschnittliche Weiterbildung je Mitarbeiter

in Std. in Deutschland





*Herstellung einer Baugrube beim Projekt
„Parkstadt Schwabing“ – München, Deutschland*

>> **Nachhaltigkeit ist wichtiger denn je. Deshalb haben wir als weltweit tätiges Unternehmen den Anspruch, die Auswirkungen unseres unternehmerischen Handelns auf die Umwelt so gering wie möglich zu halten. Den Herausforderungen des Umwelt- und Klimaschutzes stellen wir uns mit energieeffizienten Maschinen, neuen Technologien und dem sparsamen Umgang mit unseren Ressourcen. Wir nutzen unsere Innovationskraft, um unseren ökologischen Fußabdruck zu verringern.** <<



Bauer-Mitarbeiter beim Projekt „Innerstetalbrücke“ – Hildesheim, Deutschland

Umwelt

> Umweltmanagement

Unsere Ziele erreichen wir nur, indem wir umweltrelevante Aspekte in unseren Organisations- und Entscheidungsprozessen fest verankern. Grundlage hierfür bildet unser Umweltmanagementsystem, das seit vielen Jahren im Unternehmen etabliert ist. Dieses umfasst neben den zentralen Handlungsfeldern Gesundheit und Sicherheit auch einen wesentlichen Bestandteil der HSE-Politik. Durch regelmäßige interne HSE-Audits stellen wir sicher, dass unsere Zielwerte erreicht werden und können so möglichen Fehlentwicklungen vorbeugen.

> Bewusstsein stärken

Die Geschäftsführer der einzelnen Gesellschaften sind für die Erreichung der Zielvorgaben verantwortlich. Unser Ziel ist es, den Umweltschutz in allen Feldern des Unternehmens kontinuierlich weiterzuentwickeln und zu verbessern. Dies wird durch ein gemeinsames Arbeiten mit allen Mitarbeitern in Form eines offenen Dialogs erreicht. Eine entscheidende Rolle bei diesem Prozess nimmt die zentrale HSE-Abteilung ein. Sie unterstützt, koordiniert und überprüft die Umsetzung. Beispielsweise wird durch regelmäßige HSE-Schulungen das Umweltbewusstsein unserer Mitarbeiter kontinuierlich gestärkt.

> Viele Wege zum Umweltschutz

Oft sind es die kleinen Maßnahmen, die einen größeren Nutzen mit sich bringen. Deshalb achten wir seit Jahren bei der Wahl unserer Firmenfahrzeuge auf verbrauchs- und emissionsoptimierte Antriebssysteme. So wird die Nutzung von Elektrofahrzeugen immer größer. Die neue BAUER eBG33 – das erste elektrifizierte Bohrgerät aus dem Hause Bauer – wird ebenfalls mit Strom betrieben und benötigt somit keinen fossilen Brennstoff mehr. Das Bohrgerät arbeitet äußerst geräuscharm und deckt einen großen Bereich an Einsatzmöglichkeiten auf der Baustelle ab. So können zusätzliche Einsparungen gewährleistet und der Umwelt etwas zurückgegeben werden.

Der hohe Grad der Digitalisierung der BAUER Gruppe wurde durch die Coronapandemie noch zusätzlich beschleunigt und trägt dabei zur Reduktion von CO₂-Emissionen bei. So haben wir anhand moderner Kommunikationsmittel, wie zum Beispiel dem Einsatz weltweiter Videokonferenzsysteme, lange Reisen vermieden und so nachhaltig zur Entlastung der Umwelt beigetragen.



Umwelterklärung Standort Schrobenhausen

BERICHTSGRUNDLAGE UND -GRENZEN

Die vorliegende aktualisierte Umwelterklärung, entsprechend den Vorgaben der EMAS III, ist integraler Bestandteil der Umwelterklärung 2021 und stellt die wesentlichen Veränderungen, die Entwicklung der Verbrauchs- und Kennzahlen sowie den Status der Umweltziele am Standort Schrobenhausen dar.

Bestehend aus den Gebäuden der Hauptverwaltung sowie den Werken Schrobenhausen, Aresing und Edelshausen, ist er der Hauptsitz des Unternehmens und beheimatet den größten Standort für die Maschinenproduktion. Dort sind im Wesentlichen die BAUER AG, die BAUER Spezialtiefbau GmbH, die BAUER Maschinen GmbH und die BAUER Resources GmbH ansässig. Etwa 196.467 Quadratmeter des Firmengeländes in Schrobenhausen sind bebaut. Der Standort Nordhausen umfasst im Wesentlichen die SCHACHTBAU NORDHAUSEN GmbH, die SCHACHTBAU NORDHAUSEN Stahlbau GmbH sowie die SPESA Spezialbau und Sanierung GmbH.

Mit der erfolgreichen Validierung der konsolidierten Umwelterklärung im August 2022 wurde das Umweltmanagement EMAS der Europäischen Union am Standort Schrobenhausen erneut bestätigt. Damit ist Bauer bereits seit über 20 Jahren als EMAS-geprüftes Unternehmen eingetragen – ein Beleg für die kontinuierliche Verbesserung unserer Umwelleistungen.

ENTWICKLUNG DES ENERGIEVERBRAUCHS

Der Energieverbrauch am Standort Schrobenhausen ist nach einem Rückgang im Vorjahr im Jahr 2021 wieder deutlich gestiegen. Im Werk Schrobenhausen wurden zwei bestehende Öl- und Gasheizsysteme durch zwei neue, energiesparende Gasheizsysteme ersetzt. Im Werk Aresing sowie an der Hauptverwaltung werden Energiegewinne aus Geothermieanlagen erzielt. In Edelshausen ist eine Photovoltaikanlage installiert, die im Jahr 2021 rund 354 MWh Energie erzeugt hat, wovon 52 MWh in das Versorgungsnetz eingespeist wurden.

ENTWICKLUNG DER EMISSIONEN

Die NO_x -, SO_2 - und CO_2 -Emissionen wurden aufgrund der Strom-, Heizöl-, Erdgas- und Treibstoffverbräuche berechnet. Die Inbetriebnahme der Geothermieanlagen in der Hauptverwaltung in Schrobenhausen und im Werk Aresing – verbunden mit dem Abbau von Heizölanlagen – wirken sich positiv auf die

Vermeidung von Schwefeloxiden aus. Der Anteil der Emissionen ist am Standort Schrobenhausen im Vergleich zum Vorjahr weiter gestiegen. In den Werken Aresing und Edelshausen ist der Anteil hingegen gesunken oder nahezu gleichgeblieben. Der Anstieg ist nach wie vor auf die Corona-Maßnahmen zurückzuführen. Durch regelmäßiges Lüften musste um einiges mehr geheizt werden. Zudem gab es eine längere Heizperiode aufgrund des strengeren Winters.

Ein Teil der fossilen Brennstoffe konnte durch umweltfreundliche und emissionsarme Energieträger ersetzt werden. Im Werk Aresing und an der Hauptverwaltung wurde eine Geothermieanlage realisiert, durch die 2021 insgesamt 43 t (Vorjahr: 22 t) CO_2 vermieden werden konnten. Im Jahr 2021 sparte die Photovoltaikanlage in Edelshausen 83 t (Vorjahr: 83 t) an CO_2 .

WASSERVERBRAUCH

Der Wasserverbrauch an der Hauptverwaltung und im Werk Edelshausen ist 2021 im Vergleich zu 2020 nahezu gleichgeblieben. Im Werk Aresing hingegen ist der Wasserverbrauch im Jahr 2021 wieder erheblich gestiegen. In der Abbildung auf Seite 31 entspricht der Verbrauch für Frischwasser gleich dem Abwasseraufkommen.

LÖSEMITTELEMISSIONEN

Durch die Einführung und vermehrte Verwendung von lösungsmittelarmen Wasserbasislacken im Jahr 2009, die nur etwa drei bis sechs Prozent Lösemittelgehalt aufweisen – etwa ein Zehntel von konventionellen Lacken – konnten die VOC-Emissionen über die Jahre deutlich gesenkt werden. Mit 5,9 t (Vorjahr: 5,7 t) ist im Werk Aresing in 2021 ein leichter Anstieg der Lösemittlemissionen zu erkennen.

ABFALLAUFKOMMEN

Das Abfallaufkommen gefährlicher und nicht-gefährlicher Abfälle am Standort Schrobenhausen ist im Jahr 2021 auf 5.062 t gestiegen (Vorjahr: 3.575 t). Mehr als 99 Prozent der Abfälle werden inzwischen wiederverwertet.

MATERIALEFFIZIENZ

Der Kernindikator Materialeffizienz bezieht sich auf die Umweltauswirkungen, die direkt mit den zur Maschinenproduktion eingesetzten Materialien verbunden sind. Im Jahr 2021 lag dieser Wert bei 4.304 t (Vorjahr: 3.400 t).

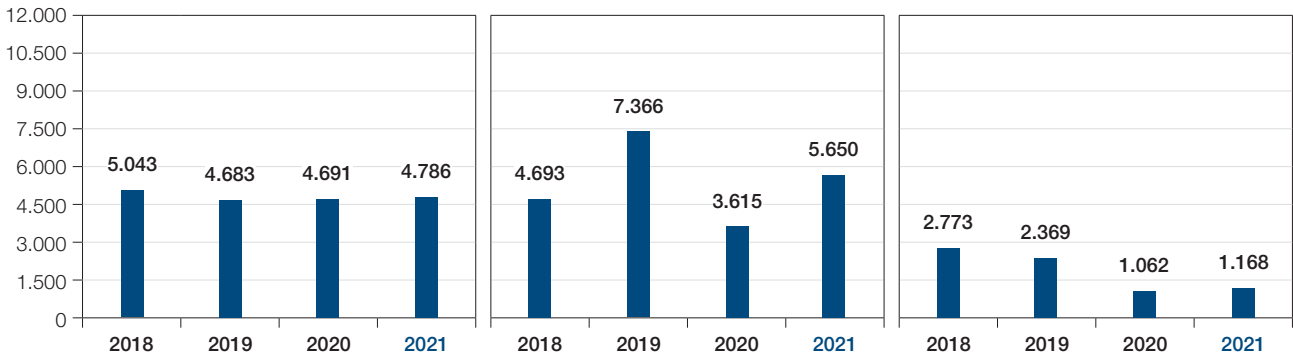
Schrobenhausen
(Werk + Hauptverwaltung)

Werk Aresing

Werk Edelshausen

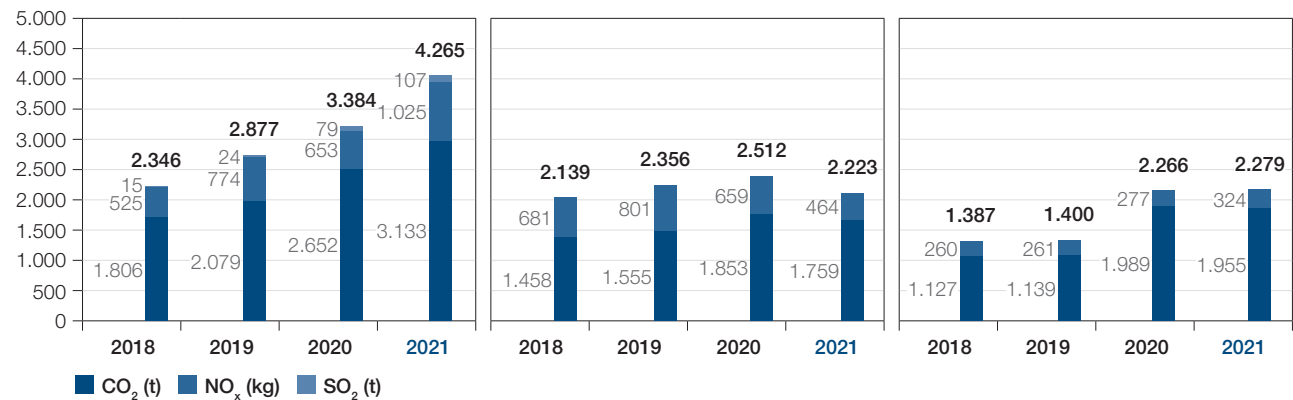
Wasserverbrauch

in m³



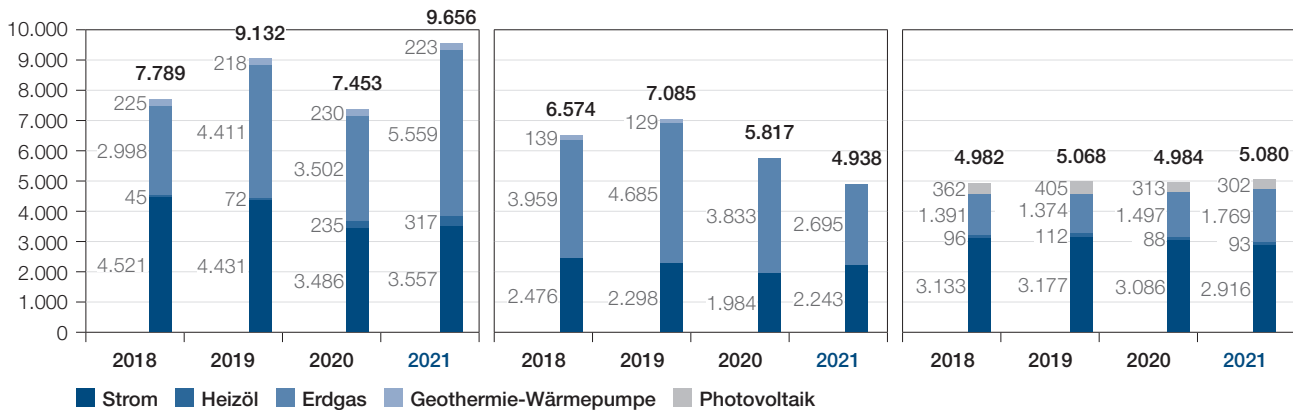
Emissionen

in t bzw. kg



Energieverbrauch

in MWh



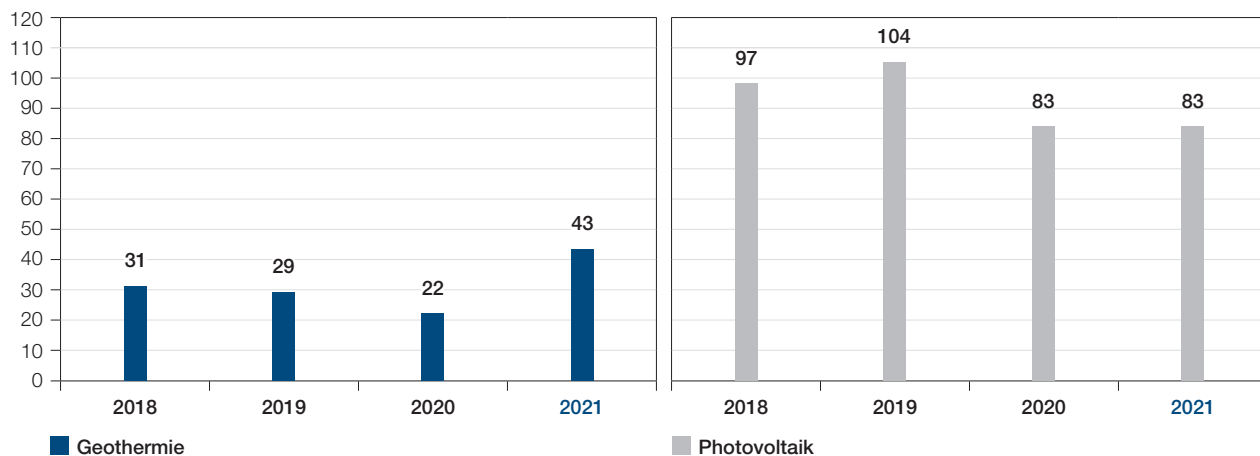
Werk Aresing



Werk Edelshausen

Vermeidung von CO₂-Emissionen

in t/Jahr



Kernindikatoren der EMAS III im Verhältnis zur Bruttowertschöpfung

	2019		2020		2021	
	Kernindikator	Kernindikator/ Bruttowertschöpfung	Kernindikator	Kernindikator/ Bruttowertschöpfung	Kernindikator	Kernindikator/ Bruttowertschöpfung
Bebaute Fläche (m ²)	196.467	928,06	196.467	1038,60	196.467	878,70
Input						
Wasser (m ³)	14.418	68,10	9.368	49,51	11.608	51,91
Strom (MWh)	9.906	46,70	8.556	45,22	8.716	38,98
Erdgas (MWh)	10.470	49,45	8.832	46,68	10.023	44,82
Treibstoff (MWh)	1.753	8,28	2.023	10,69	2.093	9,36
Heizöl (MWh)	184	0,80	323	1,70	410	1,83
Geothermie (MWh)	751	3,50	543	2,87	689	3,08
Metallplatten (t)	4.006	18,90	2.906	15,36	3.712	16,60
Lacke (t)	86	0,40	39	0,20	51	0,22
Schmierstoffe (t)	421,56	1,99	302	1,59	377	1,68
Acetylen (t)	11	0,00	6,7	0,03	7,2	0,03
CO ₂ (t)	25	0,10	36	0,19	22	0,09
Argon (t)	89	0,40	56	0,29	65	0,29
Sauerstoff (t)	87	0,40	54	0,28	70	0,31
Output						
Nicht-gefährliche Abfälle (t)	1.739	8,20	814	4,31	1.020	4,56
Gefährliche Abfälle (t)	176,9	0,80	115	0,60	58	2,59
Schrotte und Metalle (t)	2.945	13,90	2.646	13,98	3.984	17,81
CO ₂ -Emissionen (t)	5.959	28,14	6.630	35,00	6.846	30,61
SO ₂ -Emissionen (t)	24	0,00	78	0,41	107	0,47
NO _x -Emissionen (t)	1.035	4,80	929	4,91	1.349	6,03
Bruttowertschöpfung (in Tsd. EUR)	211.695		189.183		223.587	

Weitere Maschinenbauwerke

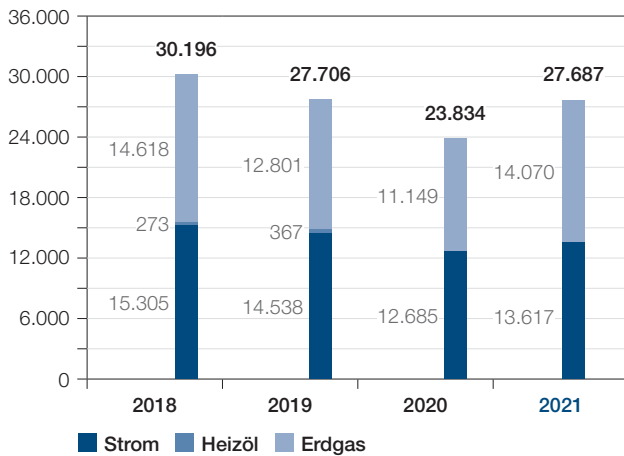
BERICHTSGRUNDLAGEN UND -GRENZEN

In diesem Abschnitt werden die Umweltkennzahlen der wichtigsten Maschinenbauwerke weltweit dargestellt. Enthalten ist hier auch die Beteiligung der Olbersdorfer Guß GmbH, eine Gießerei für vorwiegend kleinteilige Gussteile, die naturgemäß einen sehr hohen Energiebedarf hat. Deren Umweltkennzahlen

wurden vollständig einbezogen. Der Standort der PRAKLA Bohrtechnik GmbH in Peine wurde geschlossen und die Esau & Hueber GmbH verkauft, weshalb die Umweltkennzahlen dieser beiden Unternehmen seit dem Jahr 2020 nicht mehr mitaufgeführt werden.

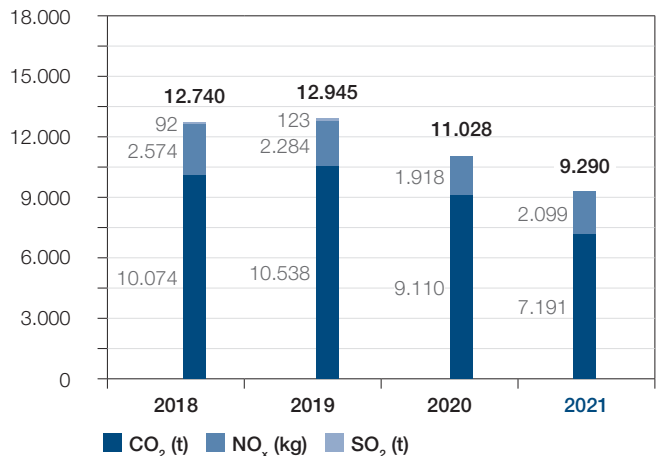
Energieverbrauch

Weitere Maschinenbauwerke in MWh



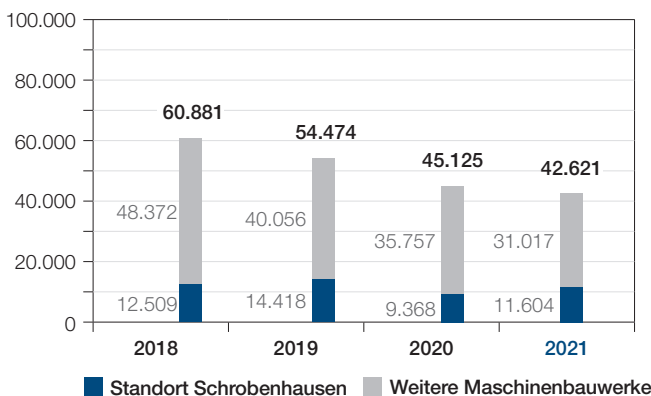
Emissionen

Weitere Maschinenbauwerke in t bzw. kg



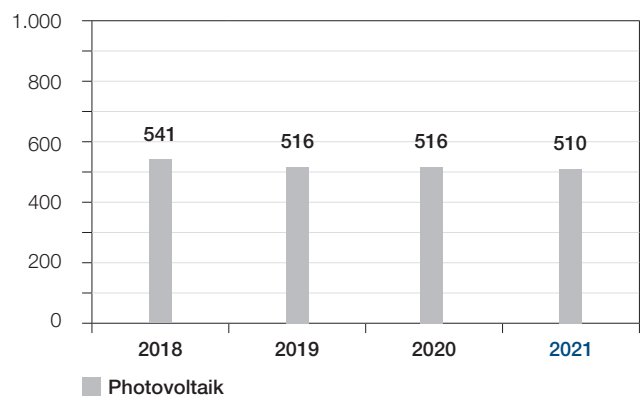
Wasserverbrauch

Weitere Maschinenbauwerke in m³



Vermeidung von CO₂-Emissionen

Weitere Maschinenbauwerke in MWh/Jahr



ENTWICKLUNG DES ENERGIEVERBRAUCHS

Für die weiteren Maschinenbauwerke ist insgesamt ein Anstieg des Energieverbrauchs im Jahr 2021 im Vergleich zum Vorjahr zu erkennen.

ENTWICKLUNG DER EMISSIONEN

Die NO_x-, SO₂-, und CO₂-Emissionen wurden aufgrund der Strom-, Heizöl-, Erdgas- und Treibstoffverbräuche berechnet. Bei der SCHACHTBAU NORDHAUSEN GmbH wurde 2019 der Ausfall eines bestehenden Erdgaskessels durch eine Heizzentrale im Ölbetrieb überbrückt, was eine Erhöhung verursachte. In den weiteren Maschinenwerken konnte jedoch im Jahr 2021 ein erneuter Rückgang verzeichnet werden.

WASSERVERBRAUCH

Die zu niedrige Auftragslage führte 2019 bei BAUER Manufacturing LLC zu einem geringeren Wasserverbrauch in den weiteren Maschinenwerken. Im Jahr 2021 war in Summe ein erneuter Rückgang zu erkennen.

LÖSEMITTELEMISSIONEN

VOC-Emissionen fielen 2021 vor allem bei der KLEMM Bohrtechnik GmbH, der SCHACHTBAU NORDHAUSEN GmbH, der EURODRILL GmbH, bei BAUER Tianjin Technologies Co. Ltd., bei BAUER Equipment America Inc. und bei BAUER Manufacturing LLC durch Lackierarbeiten an. Die VOC-Emissionen in den weiteren Maschinenwerken betragen im Jahr 2021 20,5 t (Vorjahr: 16,7 t).

Umweltkennzahlen 2021

	Leistung (Mio. EUR)	Mitarbeiter	Energieverbrauch (in MWh)			Emissionen		
			Strom	Erdgas	Heizöl	CO ₂ (t)	NO _x (kg)	Wasser (m ³)
Standort Schrobenhausen	934,3	2.248	8.716	10.023	410	4.432	1.813	11.604
Standort Nordhausen	136,8	822	4.372	6.343	-	3.652	1.091	7.611
KLEMM Bohrtechnik GmbH	51,6	252	939	2.513	-	1.020	432	1.389
EURODRILL GmbH	24,4	85	283	440	-	242	76	643
BAUER MAT Slurry Handling Systems *	20,4	72	175	667	-	231	115	1.122
Olbersdorfer Guß GmbH	5,5	85	2.948	2.235	-	2.044	384	1.579
Summe Inland	1.173,0	3.564	17.433	22.221	410	11.621	3.911	23.948
BAUER Equipment America Inc. + BAUER Manufacturing LLC	132,9	166	2.907	300	-	1.350	-	2.817
BAUER Tianjin Technologies Co. Ltd.	38,7	168	1.441	1.868	-	1.145	355	11.861
BAUER Equipment Malaysia	17,6	135	552	-	-	311	-	3.995
Summe Ausland	189,2	469	4.900	2.168	-	2.806	355	18.673
Summe ermittelte Kennzahlen	1.362,2	4.033	22.333	24.389	410	14.427	4.266	42.621
in % des Konzerns	88,6	33,7	n/a	n/a	n/a	n/a	n/a	n/a
BAUER Gruppe	1.537,6	11.966	n/a	n/a	n/a	n/a	n/a	n/a

* Zweigniederlassung der BAUER Maschinen GmbH



Tonnenweise Kiesaushub bei der Baugrubenerstellung in Kirchheim – München, Deutschland

Status der Nachhaltigkeitsziele

Status der Nachhaltigkeitsziele des Unternehmens

Ziele/Aktionen	Lagebericht	Status	Umsetzung
Verbreitung der Managementsysteme	Es soll eine Einführung und Zertifizierung von Managementsystemen, wie zum Beispiel HSE, in weiteren Unternehmen des Konzerns stattfinden.	■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■	dauerhaft
Verbesserung der CSR-Berichterstattung	Als Ziel wird eine Verbesserung der Datenqualität und die Ausweitung der Berichterstattung auf weitere Unternehmen der BAUER Gruppe angestrebt.	■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■	dauerhaft

Status der Nachhaltigkeitsziele im Bereich Sicherheit und Gesundheit

Ziele/Aktionen	Lagebericht	Status	Umsetzung
Verbesserung der konzernweiten HSE-Kultur	Die Unternehmensführung hat im Jahr 2011 eine konzernweit geltende Gesundheits-, Sicherheits- und Umweltpolitik verabschiedet, welche festgelegte Ziele und Grundlagen beinhaltet. Eine wichtige Aufgabe besteht darin, intensiv an der Sicherheitspolitik zu arbeiten. Bei der Sensibilisierung der Mitarbeiter stehen das Erkennen von Verhalten, Feedback und Kommunikation sowie die Auswertung der Erkenntnisse und eine daraus resultierende persönliche Zielsetzung im Vordergrund.	■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■	dauerhaft

Status der Nachhaltigkeitsziele im Bereich Forschung und Entwicklung

Ziele/Aktionen	Lagebericht	Status	Umsetzung
Reduzierung der Lärmemissionen, Einsparung von Energie, Erhöhung der Sicherheit und Steigerung der Produktivität	Bauer will mit einem qualitativ hochwertigen Produktportfolio und Leistungen in höchster Qualität Kunden, Mitarbeiter und Geschäftspartner nachhaltig überzeugen und begeistern. Zukunftsfähige Themen sollen Orientierung bieten und eine Mitgestaltung ermöglichen. Nachdem auf der Bauma 2019 erstmals ein elektrisch antriebener Seilbagger MC 96 präsentiert wurde, befinden sich inzwischen weitere Maschinen mit elektrischer Antriebstechnik im Einsatz. So werden zum Beispiel beim Projekt Saint-Brieuc zur Gründung von Offshore-Windkraftanlagen insgesamt vier Hydraulikaggregate (HE) 1400 eingesetzt, die den Dive Drill C40 U mit Energie versorgen. Das ebenfalls rein elektrisch angetriebene Bohrgerät eBG 33 hat erste erfolgreiche Einsätze auf Baustellen in England absolviert.	■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■	dauerhaft
Digitalisierung in der BAUER Gruppe	Die Digitalisierung ist in der BAUER Gruppe schon lange ein Treiber des Fortschritts. Neben der Ernennung von Digitalisierungsbeauftragten wurde auch ein konzernweiter Arbeitskreis ins Leben gerufen. Notwendige Informationen können über das Internet und die vorhandenen Portale des Bauer-Intranets von jedem Ort der Welt aus sicher abgerufen oder problemlos Kollegen bereitgestellt werden. Auch im Spezialtiefbau wird das Thema Digitalisierung in der Forschung aber auch im Baustelleneinsatz vorangetrieben. Hier liegt der Schwerpunkt vor allem in der Digitalisierung der Baustellendaten und der zugehörigen Prozesse. So nimmt auch die Materialoptimierung durch künstliche Intelligenz zu. Digitale Produktionsdatenerfassung mit mobilen Applikationen, Maschinendatenauswertung, Messdatenübertragung mit IoT und die Erstellung von digitalen Planungsmodellen mit BIM-Methoden ist bei Großprojekten inzwischen Standard. Zugang zu diesen Daten erhalten die Baubeteiligten über das BAUERdigital-Portal. Die Auswertung dieser Produktionsdaten ermöglicht es der BAUER Spezialtiefbau GmbH ihre Produktion zu optimieren und so eine Verschwendung von Ressourcen zu vermeiden. Das Forschungsprojekt Bauen 4.0 befindet sich in der abschließenden Phase. Im September 2022 werden die Ergebnisse der Öffentlichkeit präsentiert. Das B-Tronic System wurde um weitere Bausteine zur Vernetzung der Baustelle ergänzt. So können zum Beispiel mit der Funktion Data2Rig Pfahlpläne vom Büro direkt auf die Maschine übertragen werden. Durch die aktive Mitarbeit in der Arbeitsgemeinschaft Machines in Construction MIC4.0 wird die Digitalisierung von Baumaschinen und Baustellen weiter vorangetrieben.	■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■	dauerhaft

Status der Nachhaltigkeitsziele im Bereich Forschung und Entwicklung

Ziele/Aktionen	Lagebericht	Status	Umsetzung
Entwicklungen zur Steigerung der Effizienz unserer Bauverfahren	Die stetig stattfindenden Weiterentwicklungen bei der Sensortechnik, der Maschinenteknik als auch der Methoden zur Prozessanalyse wurden von uns gezielt angewendet, um bei unseren Bauverfahren Potentiale zur Effizienzsteigerung zu analysieren. Die gezielte Instrumentierung unserer Werkzeuge wie z.B. den Tiefenrüttler oder einem Schüttrohr zum Einbringen von Beton in die Teufe, ermöglicht es uns nun zum einen eine effiziente Nutzung der Energie bei der Herstellung von Elementen mit dem Tiefenrüttler zu analysieren oder beim Einbringen des Betons durch präzise Erfassung des Betonspiegels die Menge an Überbeton zu reduzieren. Zudem haben wir durch Analyse von Prozessdaten, welche über die Sensorik unserer Geräte aber auch durch Erfassung mit einem ACTIVITY tool der Firma fielddata.io erfolgt ist, zahlreiche Optimierungen im Prozessablauf identifiziert	■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■	dauerhaft

Status der Nachhaltigkeitsziele im Bereich Stakeholder

Ziele/Aktionen	Lagebericht	Status	Umsetzung
Kooperationen mit Mittelschulen	Wir setzen auf eine verstärkte Kooperation mit den Mittelschulen in der Region, um so für die Schüler berufliche Perspektiven zu schaffen.	■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■	dauerhaft
Unterstützung des ehrenamtlichen Engagements	Soziales Engagement und Projekte unserer Mitarbeiter werden gezielt und bewusst unterstützt und weiterhin in ihrem Ehrenamt durch flexible Regelungen bestärkt und entlastet. Die Unterstützung von Vereinen und Verbänden geschieht sowohl materiell durch Spenden als auch immateriell durch unser Wissen und unsere Ideen.	■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■	dauerhaft
Ausweitung der regionalen Zusammenarbeit mit Hochschulen und Forschungseinrichtungen	Wir wollen eine noch bessere Kooperation mit benachbarten Hochschulen und Forschungseinrichtungen erreichen, um die Region zu stärken. An den Hochschulen in Ingolstadt und Augsburg bietet Bauer die Möglichkeit eines dualen Studiums. In ganz Deutschland sind wir mit Gastvorträgen an verschiedenen Hochschulen präsent, vergeben Forschungsprojekte sowie Abschlussarbeiten und bieten Exkursionen auf Baustellen und in Werken an.	■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■	dauerhaft

Status der Nachhaltigkeitsziele im Personalbereich

Ziele/Aktionen	Lagebericht	Status	Umsetzung
„Be-Mobil“-Programm konzernweit ausbauen	Das „Be-Mobil“-Programm bietet Mitarbeitern die Möglichkeit, eine andere Kultur zu erleben und den persönlichen Horizont zu erweitern. Zur optimalen Vorbereitung auf den Auslandseinsatz werden in enger Zusammenarbeit zwischen der BAUER Training Center GmbH, dem jeweiligen Mitarbeiter und seinem Vorgesetzten bereits im Vorfeld individuelle Entwicklungsziele festgelegt. Der Auf- und Ausbau von fachlichen, methodischen und sozialen Kompetenzen soll künftig verstärkt in den Mittelpunkt gestellt werden und die Mitarbeiter dazu befähigen, ihre Aufgaben erfolgreich zu bewältigen und sich neuen Herausforderungen zu stellen. Trotz der Pandemie konnten wir hier wieder Mitarbeiter ins Ausland senden und haben das Programm fortgeführt.	■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■	dauerhaft
Nachwuchskräfteentwicklung	Die BAUER Training Center GmbH hat ein Konzept für Nachwuchskräfte entwickelt. Es soll der fortlaufenden weiteren beruflichen Entwicklung dienen und umfasst Workshop-Tage und ein begleitendes Coaching. Das Konzept hat sich weiterentwickelt und den Bedürfnissen der Führungskräfte angepasst. Durch die Pandemie konnte weitere, digitale Maßnahmen entwickelt werden, die heute unseren Nachwuchsführungskräften eine gute und sinnvolle Auswahl an digitalen und persönlichen Weiterbildungsmöglichkeiten bieten.	■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■	dauerhaft

Status der Nachhaltigkeitsziele im Personalbereich

Ziele/Aktionen	Lagebericht	Status	Umsetzung
Erweiterung der Kompetenzen durch digitales Lernen	Führungskräfte sollen durch E-Learning ihre Kompetenzen erweitern, um eine positive Entwicklung in der digitalisierten Zukunft erlangen zu können. Jeder Mitarbeiter hat die Möglichkeit, sich durch E-Learning der fortschreitenden Digitalisierung zukunftsfähig anzupassen und darauf zurückzugreifen. E-Learning hat sich mittlerweile im gesamten Konzern in hohem Maße fest etabliert. Die Digitalkompetenz hat sich weiter stark aufgebaut, sodass neueste und innovative Methoden – insbesondere bei Trainings für Kunden und Partner – eingesetzt werden. Auch die Investitionsentscheidung für ein einheitliches Learning Management System konnte 2020 getroffen und verabschiedet werden. Die BAUER Training Center GmbH hat zudem zahlreiche Digitalisierungsimpulse gesetzt, die das Lernen nachhaltig für Mitarbeiter, aber auch für unsere Kunden und Partner verändert.	■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■	2021

Status der Nachhaltigkeitsziele im Umweltbereich

Ziele/Aktionen	Lagebericht	Status	Umsetzung
Optimierung älterer Heiz- und Lichtsysteme	Am Standort Schrobenhausen werden die vorhandenen Heiz- und Lichtsysteme überprüft und stetig ausgetauscht. War ein Wechsel auf die neuen LED-Mittel bisher wirtschaftlich noch nicht rentabel, so zahlt sich eine Investition heute aus ökologischer und ökonomischer Sicht gleichermaßen aus. Bis 2022 sollen deshalb überwiegend moderne LED-Beleuchtungsmittel im Unternehmen zum Einsatz kommen. Auch die Gebäudeisolierung älterer Büro- und Werksgebäude wird überprüft.	■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■	2022
Effektives Recycling und Entsorgungsmanagement	Um bei einem steigenden Aufkommen den Wertstoffkreislauf nachhaltig zu schließen, ist der Aufbau einer effektiven Sortierungs- und Verwertungslogistik in unserem Unternehmen von entscheidender Bedeutung. So sollen die anfallenden kleinen Abfälle und Reststoffe künftig in allen Montageabteilungen am Standort Schrobenhausen nur in den dafür vorgesehenen Wertstoffwagen einsortiert werden. Um den Recycling-Prozess für unsere Mitarbeiter so einfach wie möglich zu gestalten, sind die Sortieranweisungen an den Abfall- und Reststoffwegweisern gut ersichtlich. Dieser Standard konnte auf weitere Standorte ausgerollt werden. Neben einer Erweiterung der Kartonpresse im Werk Schrobenhausen wurde diese um eine Folienpresse erweitert.	■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■	dauerhaft
Software für Gefahrstoffmanagement	Eine Software für Gefahrstoffmanagement soll gefährliche Arbeitsstoffe künftig zentral abbilden und die Daten für alle verantwortlichen Mitarbeiter auf Abruf verfügbar machen. In einem ersten Schritt soll das Programm am Standort Schrobenhausen eingeführt werden. Langfristiges Ziel ist die Sicherstellung unternehmensweit konsistenter Maßnahmen und Dokumente.	■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■	dauerhaft
Erprobung neuer Reinigungsverfahren	Die HSE-Abteilung prüft den Einsatz einer neuen Reinigungsflüssigkeit für Lackieranlagen. Durch Mehrfachanwendung konnte das Abfallaufkommen sowie die Lösemittlemissionen reduziert werden. Auch für den Bereich des Waschplatzes werden neue Reinigungsmittel getestet, die die Reinigung von Maschinen und Bauteilen ohne Chemikalien ermöglichen.	■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■	2022

Der Konzern auf einen Blick

Konzernkennzahlen 2018 – 2021 (verkürzt)

IFRS in Mio. EUR	2018	2019	2020 *	2021	Veränderungen 2020/2021
Gesamtkonzernleistung	1.686,1	1.594,7	1.453,6	1.537,6	5,8%
davon Inland	467,1	518,7	416,9	463,2	11,1%
Ausland	1.219,0	1.076,0	1.036,7	1.074,4	3,6%
davon Bau	767,6	668,8	669,0	682,4	5,9%
Maschinen	723,1	713,6	610,7	681,5	11,6%
Resources	261,5	274,9	268,8	272,5	-7,0%
Umsatzerlöse	1.589,1	1.470,9	1.343,2	1.433,1	6,7%
Materialaufwand	821,5	783,1	626,1	729,7	16,5%
Personalaufwand	392,4	418,8	394,9	430,4	9,0%
EBIT	100,1	33,7	55,5	36,0	-35,1%
Ergebnis nach Steuern	24,1	-36,6	-8,2	4,0	n/a
Mitarbeiter (Stichtag)	12.931	12.701	11.027	11.966	8,5%
davon Inland	4.203	4.234	4.061	4.001	-1,5%
Ausland	8.728	8.467	6.966	7.965	14,3%

* Vorjahr angepasst; siehe Erläuterungen Geschäftsbericht 2021 auf S. 100

Konzernbilanz

Aktiva in Tausend EUR	31.12.2020	31.12.2021	Passiva in Tausend EUR	31.12.2020 *	31.12.2021
Immaterielle Vermögenswerte	14.598	15.944	Eigenkapital der Aktionäre der BAUER AG	364.722	478.069
Sachanlagen	452.487	506.381	Minderheitsgesellschafter	801	3.007
At-Equity-bewertete Anteile	76.189	81.881	Eigenkapital	365.523	481.076
Beteiligungen	10.761	10.803	Pensionsrückstellungen	167.457	149.054
Aktive latente Steuern	66.916	65.421	Finanzverbindlichkeiten	317.939	299.860
Forderungen	7.554	8.540	Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	6.027	15.524
Sonstige langfristige Vermögenswerte	7.425	9.221	Passive latente Steuern	20.599	18.409
Sonstige langfristige finanzielle Vermögenswerte	13.165	23.920	Langfristige Schulden	512.022	482.847
Langfristige Vermögenswerte	649.095	722.111	Finanzverbindlichkeiten	256.881	238.680
Vorräte	434.966	457.489	Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	347.472	373.138
Abzgl. Erhaltene Anzahlungen auf Vorräte	-10.340	-10.770	Effektive Ertragsteuerverpflichtungen	25.997	22.159
	424.626	446.719	Rückstellungen	36.090	41.593
Forderungen und sonstige Vermögenswerte	387.107	423.709	Kurzfristige Schulden	666.440	675.570
Effektive Ertragssteuererstattungsansprüche	2.356	4.287		1.543.985	1.639.493
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	46.015	41.297			
Zur Veräußerung gehaltene langfristige Vermögenswerte	34.786	1.370			
Kurzfristige Vermögenswerte	894.890	917.382			
	1.543.985	1.639.493			

* Vorjahr angepasst; siehe Erläuterungen Geschäftsbericht 2021 auf S. 71

Über diesen Bericht

Der Nachhaltigkeitsbericht der BAUER Gruppe wendet sich an unsere jetzigen und ehemaligen Mitarbeiter sowie Analysten und Investoren, Kunden und Lieferanten, die Politik, an die Menschen in den Regionen in denen wir tätig sind, Freunde des Unternehmens und alle weiteren Interessenten.

Zugunsten der Lesefreundlichkeit sprechen wir im Bericht durchgängig von Mitarbeitern. Damit meinen wir sowohl unsere weiblichen und männlichen als auch diversen Beschäftigten.

BERICHTSZEITRAUM

Der vorliegende Bericht entspricht dem Zeitraum des Geschäftsjahres vom 01.01.2021 bis zum 31.12.2021. Im Einzelfall wird davon abgewichen. Redaktionsschluss war im Juli 2022. Der separat veröffentlichte, aber unabhängig vom nichtfinanziellen Konzernbericht stehende Nachhaltigkeitsbericht erscheint jährlich.

BERICHTSGRUNDLAGE UND -GRENZEN

In jedem einzelnen Kapitel sind die Berichtsgrundlagen und –grenzen erläutert. Da die Daten von verschiedenen Ab-

teilungen erhoben werden, ist die Reichweite und Umfang unterschiedlich. Dem Nachhaltigkeitsbericht 2021 liegen diverse Daten der internationalen Konzernrechnungslegung und individuelle Abfragen zugrunde. Alle Daten werden auf dem Wege einer internen Ermittlung von den einzelnen Unternehmen der Gruppe abgefragt. Eine einheitliche Datenerhebung ist aufgrund der komplexen Struktur des Konzerns nicht immer möglich. Wir geben stets an, worauf sich die Daten beziehen.

In der unten stehenden Tabelle sind die Unternehmen aufgeführt, über die im Zuge der Personaldaten im Kapitel Mitarbeiter berichtet wird. Dies soll einen Eindruck über die Reichweite der berichteten Informationen geben.

Es ist unser Ziel die Quantität und die Qualität der Daten zu verbessern, um so die Aussagekraft der Kennzahlen in diesem Bericht zu erhöhen.

Trotz sorgfältiger Zusammenstellung und Prüfung, kann nicht garantiert werden, dass die in diesem Bericht enthaltenen Informationen in jedem Detail vollständig und korrekt sind.

	Unternehmen	Gesamtkonzernleistung 2021 (in Mio. EUR)	Mitarbeiter 2021
deutsche Konzerngesellschaften	BAUER AG	94,5	327
	BAUER Spezialtiefbau GmbH	266,8	669
	BAUER Maschinen GmbH inkl. BAUER MAT Slurry Handling Systems*	409,2	1.308
	BAUER Resources GmbH	93,7	166
	BAUER Training Center GmbH	2,4	12
	SPEESA Spezialbau und Sanierung GmbH inkl. SBN Bau	25,2	120
	RTG Rammtechnik GmbH	42,6	6
	GWE GmbH	45,5	217
	KLEMM Bohrtechnik GmbH	51,6	252
	Olbersdorfer Guss GmbH	5,5	85
	EURODRILL GmbH	24,4	85
	SCHACHTBAU NORDHAUSEN GmbH	87,8	619
	SCHACHTBAU NORDHAUSEN Stahlbau GmbH	23,8	129
	Interne Konzernumsätze	-531,6	
	Summe (dt. Konzerngesellschaften)	641,4	3.995
	Dt. Konzerngesellschaften in % des Konzerns	41,7	33,4
BAUER Gruppe	1.537,6	11.966	

* Zweigniederlassung der BAUER Maschinen GmbH

GRI-Index

Mit dem Nachhaltigkeitsbericht 2021 berichten wir nach dem Leitfaden der Global Reporting Initiative (GRI) in der Version GRI Standards 2016. Diese Multi-Stakeholder-Stiftung hat ihren Sitz in Amsterdam, Niederlande, und unterstützt Organisationen bei der Nachhaltigkeitsberichterstellung. Dazu hat GRI einen umfassenden Berichtsrahmen sowie einen Leitfaden entworfen, der Prinzipien und Indikatoren darlegt, die Unternehmen nutzen können, um ihre ökonomischen, ökologischen

und sozialen Leistungen zu messen. Der Leitfaden wird dabei stetig verbessert und weiterentwickelt.

Die Optionen geben an, wie das Unternehmen den Berichtsrahmen angewendet hat und wie viele Standardangaben und relevante Indikatoren für jeden wesentlichen Aspekt im Nachhaltigkeitsbericht enthalten sind. Nach eigener Einschätzung erreicht der Nachhaltigkeitsbericht 2021 die Option „Kern“.

Indikator und Beschreibung

Verweis/Erläuterung

GRI Standards 102: Allgemeine Angaben		
Organisationsprofil		
102-1	Name der Organisation	S. 10
102-2	Marken, Produkte und Dienstleistungen	S. 10
102-3	Hauptsitz der Organisation	S. 10
102-4	Länder und Hauptbetriebsstätten	Umschlag vorne
102-5	Eigentumsverhältnisse und Rechtsform	S. 10
102-6	Märkte	Umschlag vorne, S. 10
102-7	Größe der Organisation	S. 39
102-8	Gesamtzahl der Beschäftigten nach Art	S. 25
102-9	Beschreibung der Lieferkette der Organisation	Detaillierungstiefe nicht wesentlich
102-10	Veränderungen während des Berichtszeitraums bezüglich der Größe, Struktur und den Eigentumsverhältnissen der Organisation oder ihrer Lieferkette	Keine wesentlichen Veränderungen
102-11	Berücksichtigung des Vorsorgeprinzips	GB S. 37-45, S. 45-48
102-12	Chartas, Prinzipien oder andere Initiativen, die befürwortet oder unterstützt werden	S. 9-13, S. 15-19, S. 21-24, S. 29-30
102-13	Liste der Mitgliedschaften in Verbänden	S. 15
Strategie		
102-14	Erklärung des Vorstandsvorsitzenden	S. 4-5
102-15	Auswirkungen, Risiken und Chancen	S. 4-5; GB S. 37-45
Ethik und Integrität		
102-16	Werte, Grundsätze sowie Verhaltensstandards und -normen der Organisation	S. 9-11, S. 15, S. 21, S. 29
Führung		
102-18	Führungsstruktur der Organisation	S. 10, GB S. 15-16, S. 156-157
Einbeziehung von Stakeholdern		
102-40	Liste eingebundener Stakeholdergruppen	S. 15-19
102-41	Prozentsatz aller Arbeitnehmer, die unter Kollektivvereinbarungen fallen	Kennzahl nicht steuerungsrelevant
102-42	Grundlage für die Ermittlung und Auswahl der eingebundenen Stakeholder	S. 15-19
102-43	Ansatz zur Einbindung von Stakeholdern	S. 15-19
102-44	Wichtigste Themen und Anliegen von Stakeholdern sowie Reaktionen	S. 15-19

GB = Geschäftsbericht 2021

Vorgehensweise bei der Berichterstattung

102-45	Liste der konsolidierten Unternehmen	GB S. 163-167
102-46	Vorgehensweise zur Auswahl der Berichtsinhalte	S. 4-5, S. 9, S. 15, S. 21, S. 29
102-47	Wesentliche Aspekte	S. 9
102-48	Auswirkungen von und Gründe für Neuformulierungen von Informationen	S. 30-34, S. 36-38
102-49	Wichtige Änderungen im Umfang und in den Grenzen der Aspekte im Vergleich zu früheren Berichtszeiträumen	S. 30-34, S. 36-38
102-50	Berichtszeitraum	S. 40
102-51	Datum des jüngsten vorhergehenden Berichts	S. 40
102-52	Berichtszyklus	S. 40
102-53	Ansprechpartner für Fragen zum Bericht	S. 45
102-54	Option der Übereinstimmung mit GRI und gewählter Index	S. 41
102-55	GRI-Inhaltsindex	S. 41-43
102-56	Externe Prüfung	Keine Referenz

GRI Standards 200: Ökonomische Themen

Wirtschaftliche Leistung

103-1	Erklärung der wesentlichen Themen und ihre Abgrenzungen	S. 9
103-2	Der Managementansatz und seine Komponenten	S. 4-5, S. 9
103-3	Prüfung des Managementansatzes	S. 4-5, S. 9
201-1	Erwirtschafteter und verteilter wirtschaftlicher Wert	S. 15-19, S. 39

GRI Standards 300: Ökologische Themen

Energie

103-1	Erklärung der wesentlichen Themen und ihre Abgrenzungen	S. 9
103-2	Der Managementansatz und seine Komponenten	S. 4-5, S. 9, S. 29
103-3	Prüfung des Managementansatzes	S. 4-5, S. 9
302-1	Energieverbrauch innerhalb des Unternehmens	S. 30-34
302-4	Reduzierung Energieverbrauch	S. 30-34

Wasser

103-1	Erklärung der wesentlichen Themen und ihre Abgrenzungen	S. 9
103-2	Der Managementansatz und seine Komponenten	S. 4-5, S. 9, S. 29
103-3	Prüfung des Managementansatzes	S. 4-5, S. 9
303-1	Gesamtwasserentnahme	S. 30-34
303-3	Aufbereitetes und wiederverwendetes Wasser	S. 30-34

Emissionen

103-1	Erklärung der wesentlichen Themen und ihre Abgrenzungen	S. 9
103-2	Der Managementansatz und seine Komponenten	S. 4-5, S. 9, S. 29
103-3	Prüfung des Managementansatzes	S. 4-5, S. 9
305-1	Direkte Treibhausgasemissionen	S. 30-34
305-2	Indirekte Treibhausgasemissionen	S. 30-34
305-7	NO _x , SO _x und andere signifikante Luftemissionen	S. 30-34

Abwasser und Abfall		
103-1	Erklärung der wesentlichen Themen und ihre Abgrenzungen	S. 9
103-2	Der Managementansatz und seine Komponenten	S. 4-5, S. 9, S. 29
103-3	Prüfung des Managementansatzes	S. 4-5, S. 9
306-1	Abwassereinleitungen	S. 30-34
Compliance		
103-1	Erklärung der wesentlichen Themen und ihre Abgrenzungen	S. 9
103-2	Der Managementansatz und seine Komponenten	S. 4-5, S. 9, S. 21
103-3	Prüfung des Managementansatzes	S. 4-5, S.9, S. 21
307-1	Bußgelder und Sanktionen wegen Nichteinhaltung von Umweltauflagen	Keine
GRI Standards 400: Soziale Themen		
Beschäftigung		
103-1	Erklärung der wesentlichen Themen und ihre Abgrenzungen	S. 9
103-2	Der Managementansatz und seine Komponenten	S. 4-5, S. 9
103-3	Prüfung des Managementansatzes	S. 4-5, S. 9
401-1	Neueinstellungen und Mitarbeiterfluktuation	S. 21, S. 25-26
Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz		
103-1	Erklärung der wesentlichen Themen und ihre Abgrenzungen	S. 9
103-2	Der Managementansatz und seine Komponenten	S. 4-5, S. 9-12
103-3	Prüfung des Managementansatzes	S. 4-5, S. 9-12
403-1	Vertretung in Arbeitsschutzausschüssen	Kennzahl nicht steuerungsrelevant
403-2	Unfallarten und -häufigkeiten	Detaillierungstiefe nicht wesentlich
Aus- und Weiterbildung		
103-1	Erklärung der wesentlichen Themen und ihre Abgrenzungen	S. 9
103-2	Der Managementansatz und seine Komponenten	S. 4-5, S. 21
103-3	Prüfung des Managementansatzes	S. 4-5, S. 21
404-1	Durchschnittliche Stundenzahl für Aus- und Weiterbildung	S. 26
402-2	Programme zum dauerhaften Erhalt der Beschäftigungsfähigkeiten	S. 21-24

GB = Geschäftsbericht 2021

Erklärung des Umweltgutachters zu den Begutachtungs- und Validierungstätigkeiten nach Anhang VII der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 sowie nach Änderungs-VO 2017/1505 und 2018/2026

Die Unterzeichnenden, Reinhard Mirz, Umweltgutachter mit der Registrierungsnummer DE-V-0260, zugelassen für den Bereich 28.9 (NACE-Code Rev. 2) und Georg Wellens Umweltgutachter mit der Registrierungsnummer DE-V-0118, zugelassen für den Bereich 43 (NACE-Code Rev. 2), bestätigt, begutachtet zu haben, ob der gesamte Standort wie in der aktualisierten Umwelterklärung der Organisationen

BAUER Gruppe

mit den Organisationen

BAUER AG

BAUER Maschinen GmbH

BAUER Spezialtiefbau GmbH

Bauer-Straße 1

86529 Schrobenhausen

mit den Werken

Schrobenhausen, Bürgermeister-Götz-Straße 36, 86529 Schrobenhausen

Aresing, Sonnenhamer Straße 55, 86561 Aresing

Edelshausen, In der Scherau 14, 86529 Schrobenhausen

Reg.-Nr.: DE-155-00006

angegeben, alle Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 25. November 2009 und Änderungs-VO 2017/1505 sowie 2018/2026 über die freiwillige Teilnahme von Organisationen an einem Gemeinschaftssystem für Umweltmanagement und Umweltbetriebsprüfung (EMAS) erfüllt.

Mit der Unterzeichnung dieser Erklärung wird bestätigt, dass

- die Begutachtung und Validierung in voller Übereinstimmung mit den Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 durchgeführt wurden,
- das Ergebnis der Begutachtung und Validierung bestätigt, dass keine Belege für die Nichteinhaltung der geltenden Umweltvorschriften vorliegen,
- die Daten und Angaben der aktualisierten Umwelterklärung der Organisation –Seiten 8 bis 38 des Nachhaltigkeitsberichts 2021- ein verlässliches, glaubhaftes und wahrheitsgetreues Bild sämtlicher Tätigkeiten der Organisation innerhalb des in der Umwelterklärung angegebenen Bereichs geben.

Diese Erklärung kann nicht mit einer EMAS-Registrierung gleichgesetzt werden. Die EMAS-Registrierung kann nur durch eine zuständige Stelle gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 erfolgen. Diese Erklärung darf nicht als eigenständige Grundlage für die Unterrichtung der Öffentlichkeit verwendet werden.

Nürnberg, 9. August 2022



Reinhard Mirz
Umweltgutachter



Georg Wellens
Umweltgutachter

IMPRESSUM

Herausgeber

BAUER Aktiengesellschaft
BAUER-Straße 1
86529 Schrobenhausen
www.bauer.de

Fotos

BAUER Gruppe

Ansprechpartner

Konzernkommunikation
BAUER Aktiengesellschaft
BAUER-Straße 1
86529 Schrobenhausen
Tel.: +49 8252 97-1095
public.relations@bauer.de

Sitz der Gesellschaft

86529 Schrobenhausen
Registergericht
Ingolstadt HRB 101375

Druck

Mayer & Söhne Druck- und
Mediengruppe GmbH & Co. KG,
Aichach

Dieser Nachhaltigkeitsbericht erscheint
in deutscher und englischer Sprache
und ist als PDF-Dokument abrufbar.



BAUER Aktiengesellschaft
BAUER-Straße 1
86529 Schrobenhausen
www.bauer.de

